

Leitgrundsätze

und

Definitionen

NSW Deutschland

Serviceoptimierung und Modularisierung von ZMGS zum NSW

Zweck des Dokumentes

Das Dokument „Leitgrundsätze und Definitionen NSW Deutschland“ stellt die relevanten Definitionen, Geschäftsregeln und Prozesse des NSW Deutschland dar.
Diese Festlegungen sind durch das Verwaltungsgremium NSW bestätigt worden.

Das Dokument beinhaltet fachliche und prozessuale Anforderungen an das NSW Kernsystem, die Schnittstelle und die NSW Module -HIS / -Behörde / -MeldeClient.

Inhalt

Aufbau / Struktur des NSW	Folien	4-13
Rechte / Rollen	Folien	13-25
Entgegennahme von Informationen	Folien	26-65
Bereitstellung von Informationen	Folien	66-80
Festlegungen zu Fehlern	Folien	79-83

Aufbau / Struktur des NSW

Aufbau / Struktur des NSW

Definition (D1)

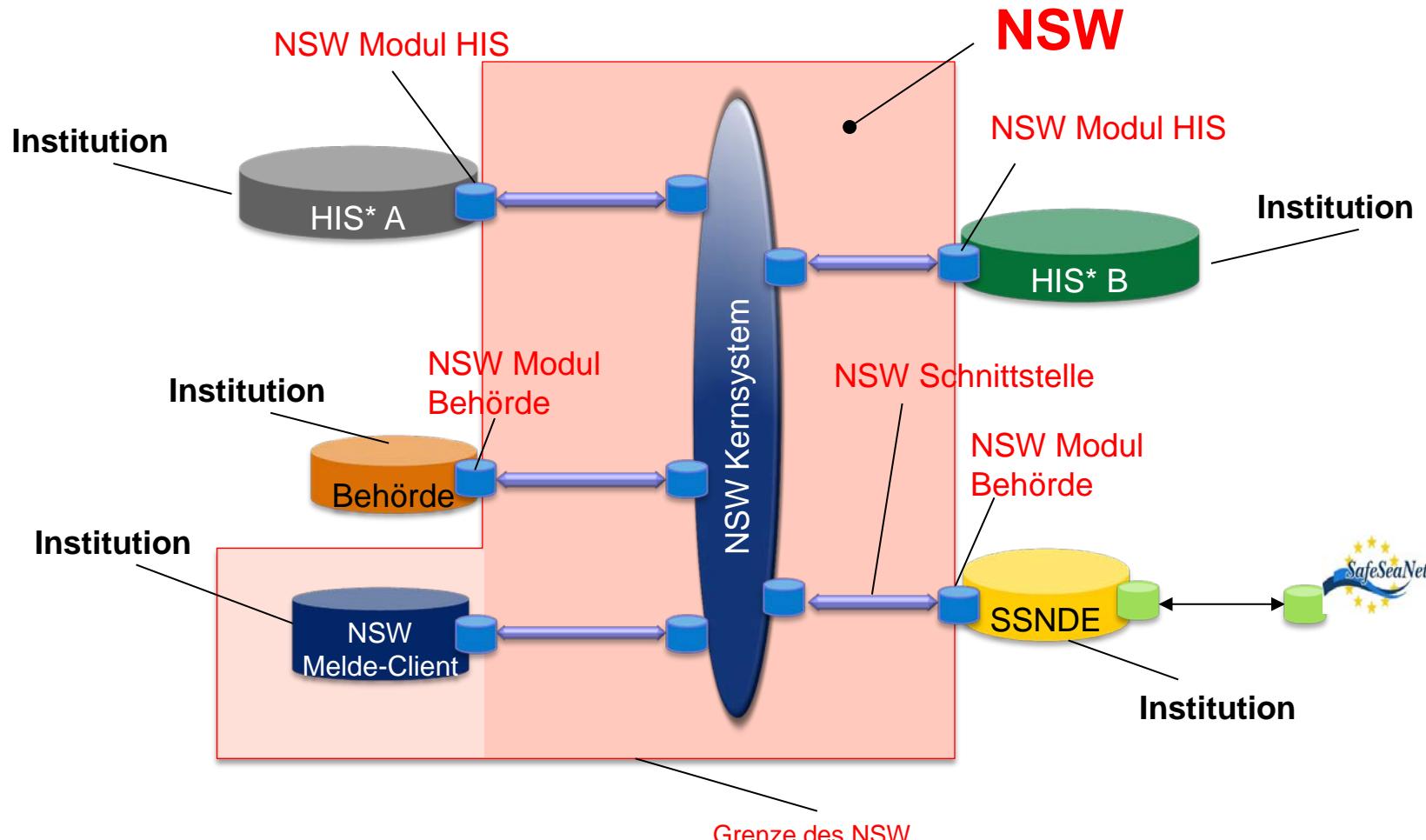
Das National Single Window Deutschland (NSW) ist die technische Umsetzung der Anforderungen der nationalen Rechtsvorschriften in Umsetzung der Richtlinie 2010/65/EG. Diese Anforderungen gelten für alle NSW Module.



Aufbau / Struktur des NSW

Definition (D2)

Das NSW wird definiert durch das NSW Kernsystem, die NSW Schnittstelle, die NSW Module HIS, die NSW Module Behörde und den NSW Melde-Client. Der Datenaustausch erfolgt grundsätzlich bidirektional.



* HIS = Hafeninformationssystem

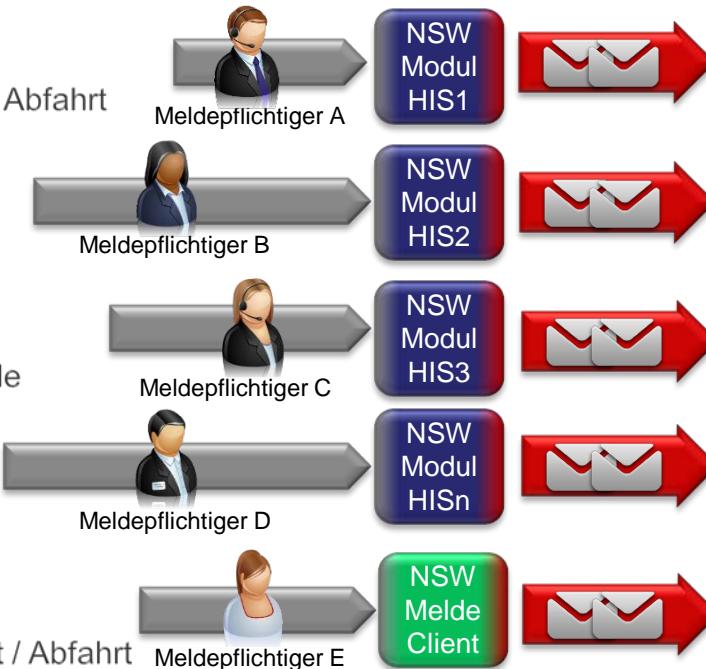
Aufbau / Struktur des NSW

Leitgrundsatz (L1a) Das NSW Kernsystem verarbeitet fachlich keine Meldeinhalte, sondern verteilt empfangene Informationen direkt in die Nachrichtenkörbe der zuständigen Behörden.

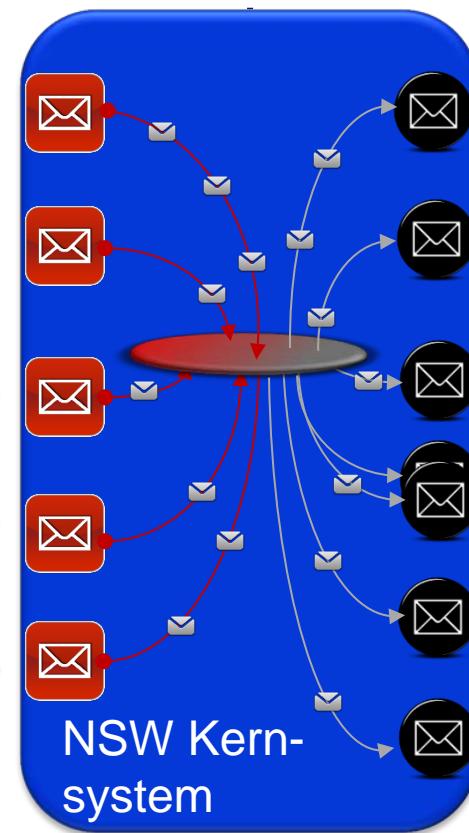
§§ Richtlinie 2010/65/EG

§§ Bund / Länder Verordnungen

- Schiffsanmeldung
- Verkehrsmeldung Ankunft / Abfahrt
- Hafenmeldung
- Meldung Schiffssicherheit
- Meldung Hafenstaatkontrolle
- Meldung Seegesundheit
- Meldung Grenzpolizei
- Meldung Gefahrgut Ankunft / Abfahrt
- Meldung Abfallentsorgung



Eingangsseite



Ausgangseite

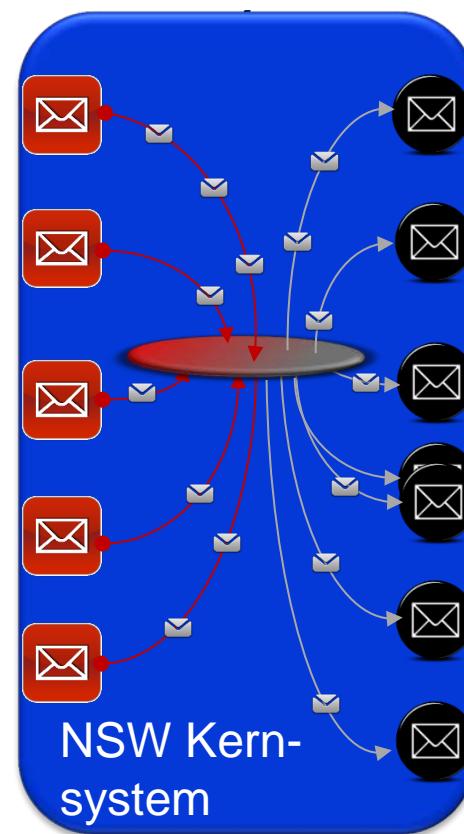


Aufbau / Struktur des NSW

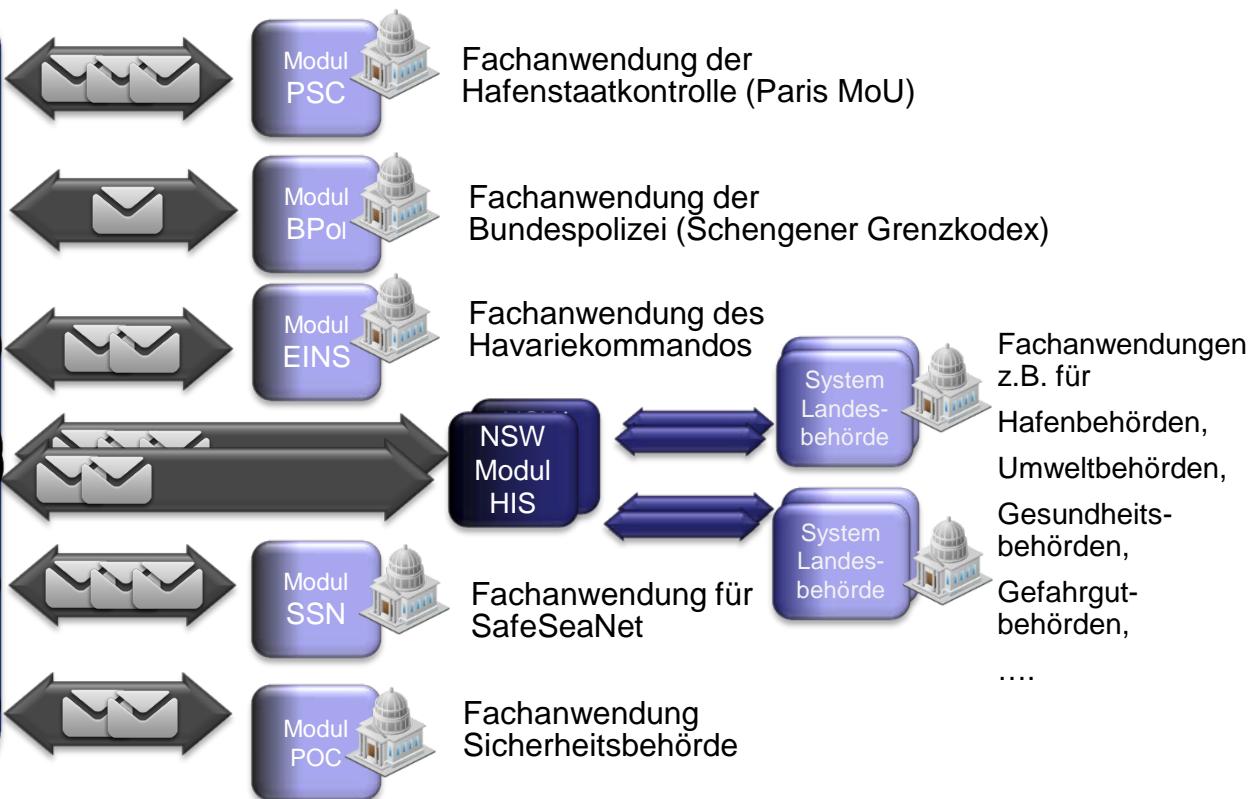
Leitgrundsatz (L1b)

Das NSW Kernsystem verarbeitet fachlich keine Meldeinhalte, sondern verteilt empfangene Informationen direkt in die Nachrichtenkörbe der zuständigen Behörden.

Eingangsseite | Ausgangseite



§§ Ermächtigungsgrundlagen der jeweiligen Behörden zur Datenverarbeitung

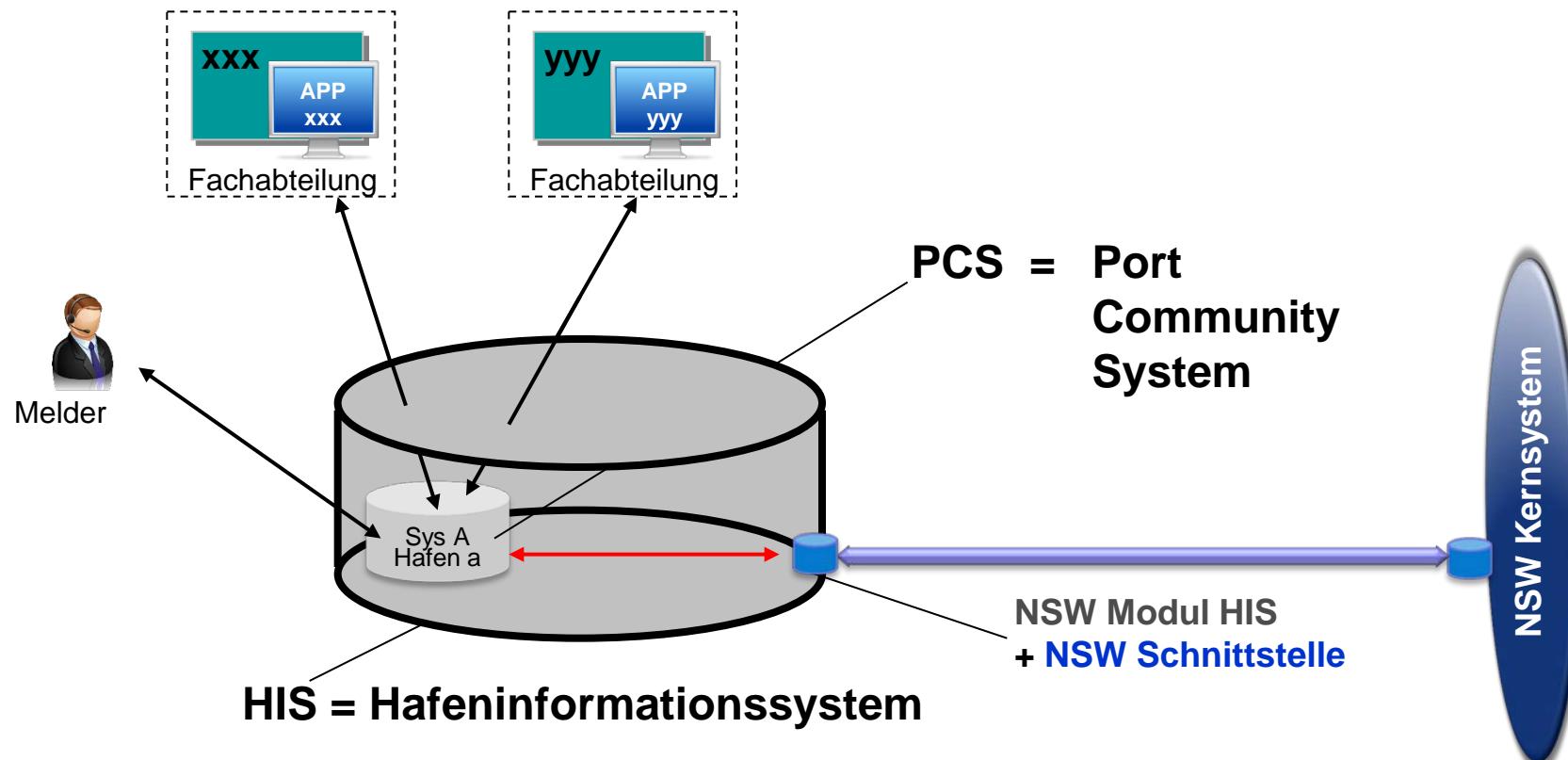


Aufbau / Struktur des NSW

Definition (D3)

Ein HIS besteht aus einem oder mehreren PCS. Die PCS bieten Funktionen für die Verwaltung und für das Gewerbe. Der Datenaustausch zwischen den PCS und dem NSW Modul HIS ist über HIS interne Schnittstellen sicherzustellen. Der Datenaustausch mit dem NSW Kernsystem erfolgt über die NSW Schnittstelle.

Variante: Fachabteilungen außerhalb HIS

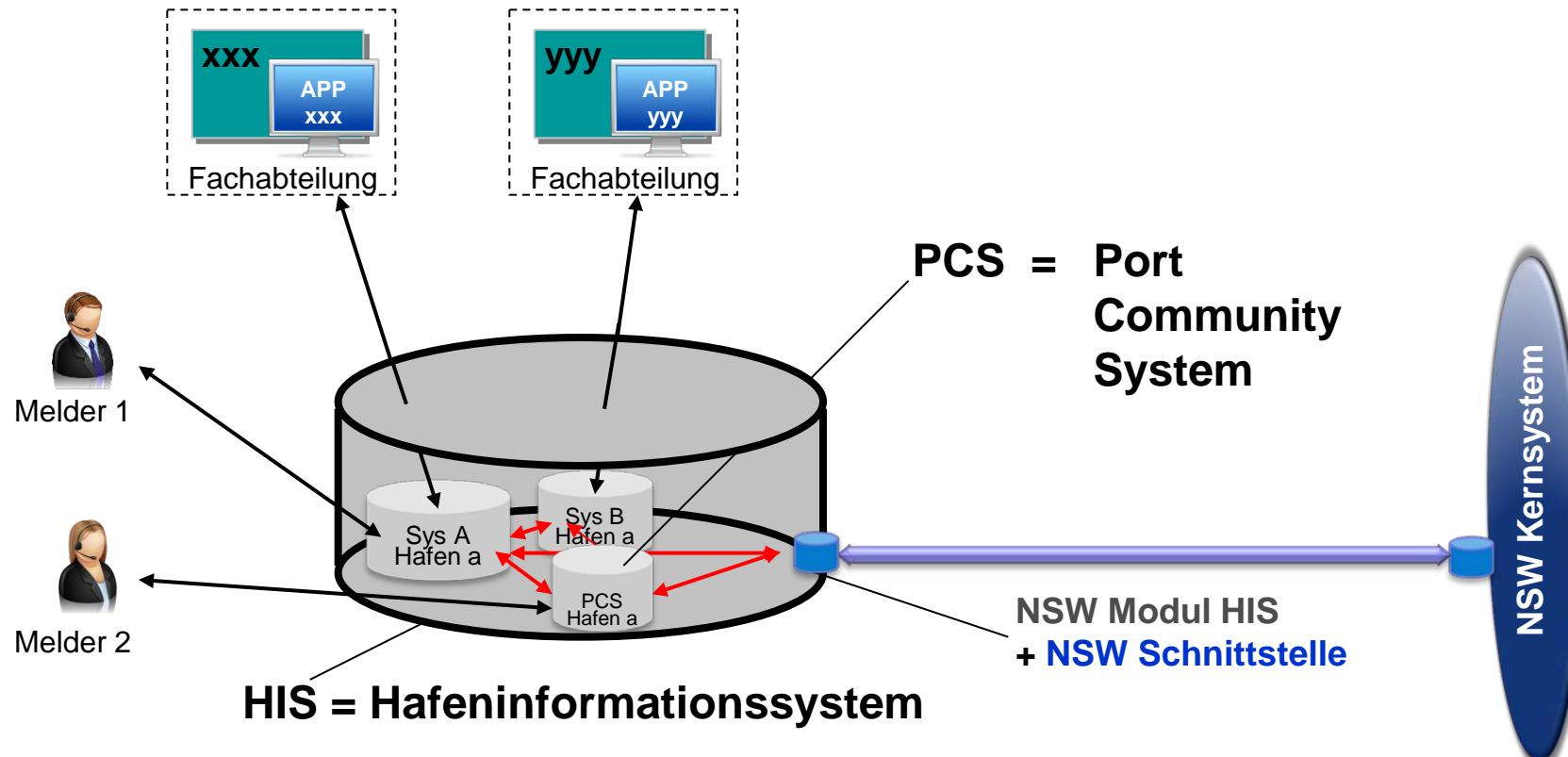


Aufbau / Struktur des NSW

Definition (D3)

Ein HIS besteht aus einem oder mehreren PCS. Die PCS bieten Funktionen für die Verwaltung und für das Gewerbe. Der Datenaustausch zwischen den PCS und dem NSW Modul HIS ist über HIS interne Schnittstellen sicherzustellen. Der Datenaustausch mit dem NSW Kernsystem erfolgt über die NSW Schnittstelle.

Variante: Fachabteilungen außerhalb HIS

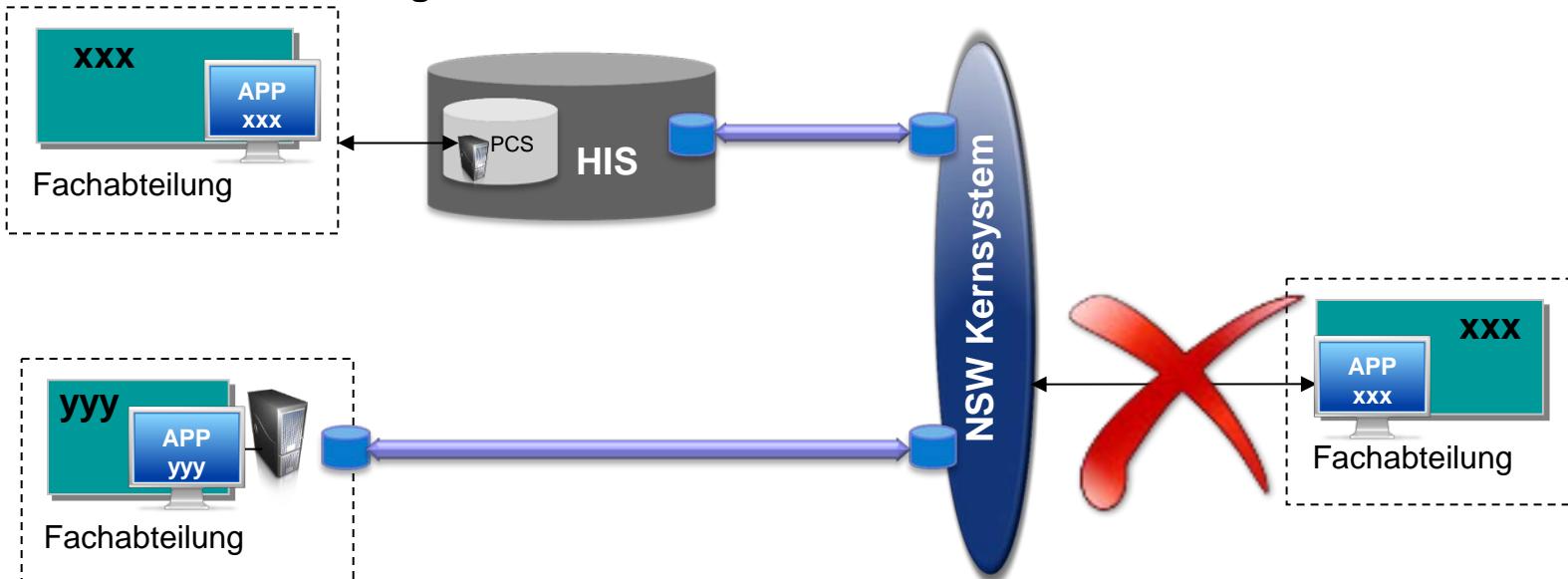


Aufbau / Struktur des NSW

Leitgrundsatz (L2)

Der Zugriff auf Daten des NSW Kernsystems erfolgt ausschließlich über die NSW Schnittstelle (Maschine- Maschine- Kommunikation). Das NSW Kernsystem stellt keine Benutzeroberfläche zur Darstellung von Fachdaten zur Verfügung.

Variante: Fachabteilung außerhalb HIS

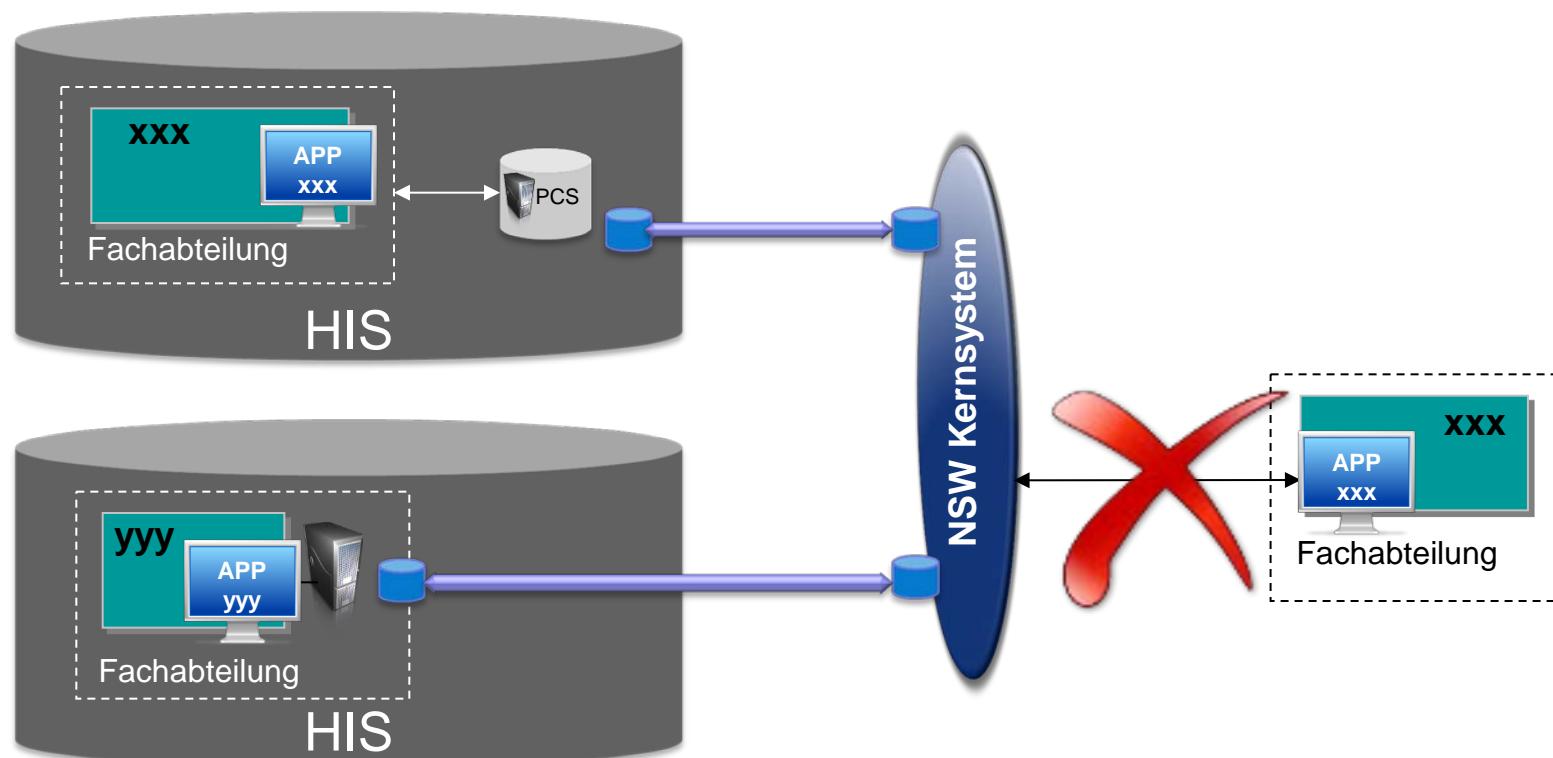


Aufbau / Struktur des NSW

Leitgrundsatz (L3)

Der Zugriff auf Daten des NSW Kernsystems erfolgt ausschließlich über die NSW Schnittstelle (Maschine- Maschine- Kommunikation). Das NSW Kernsystem stellt keine Benutzeroberfläche zur Darstellung von Fachdaten zur Verfügung.

Variante: Fachabteilung Teil des HIS

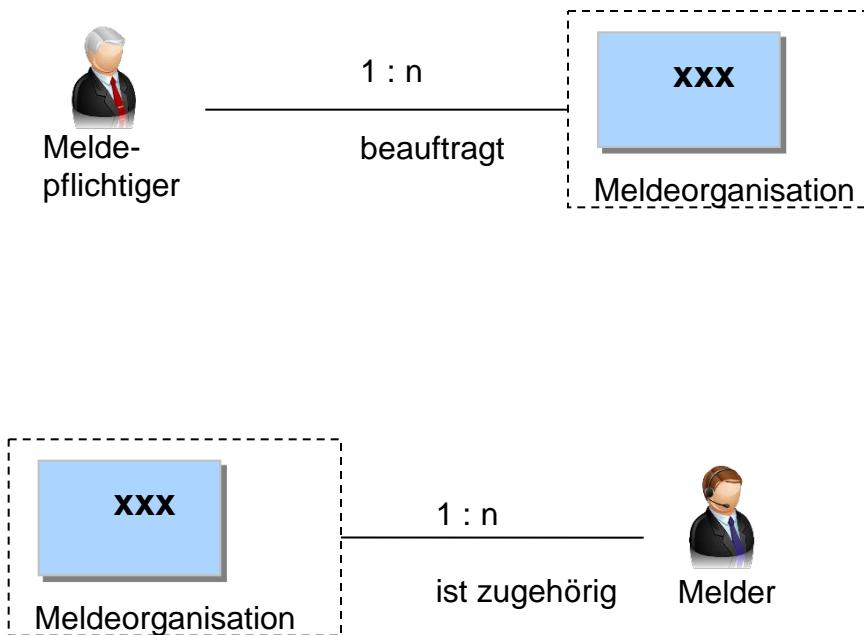


Rechte / Rollen

Rechte / Rollen

Definition (D4)

Ein Meldepflichtiger kann selbst melden oder eine oder mehrere Meldeorganisationen hierfür beauftragen (Agenten, Meldedienste,...).
Eine Meldeorganisation kann einen oder mehrere Mitarbeiter (Melder) als der Organisation zugehörig ausweisen.

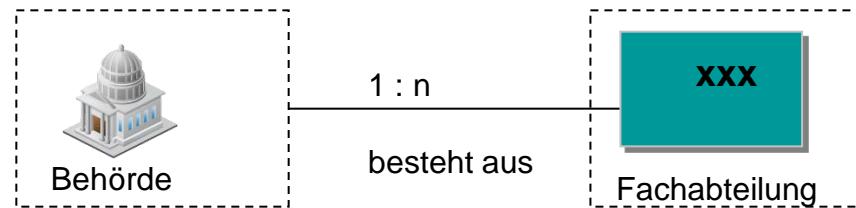


! Wenn der Meldepflichtige bzw. der Melder über das NSW Modul Meldeclient meldet, muss er dort als Nutzer mit zugehöriger Meldeorganisation angelegt sein.

Rechte / Rollen

Definition (D5)

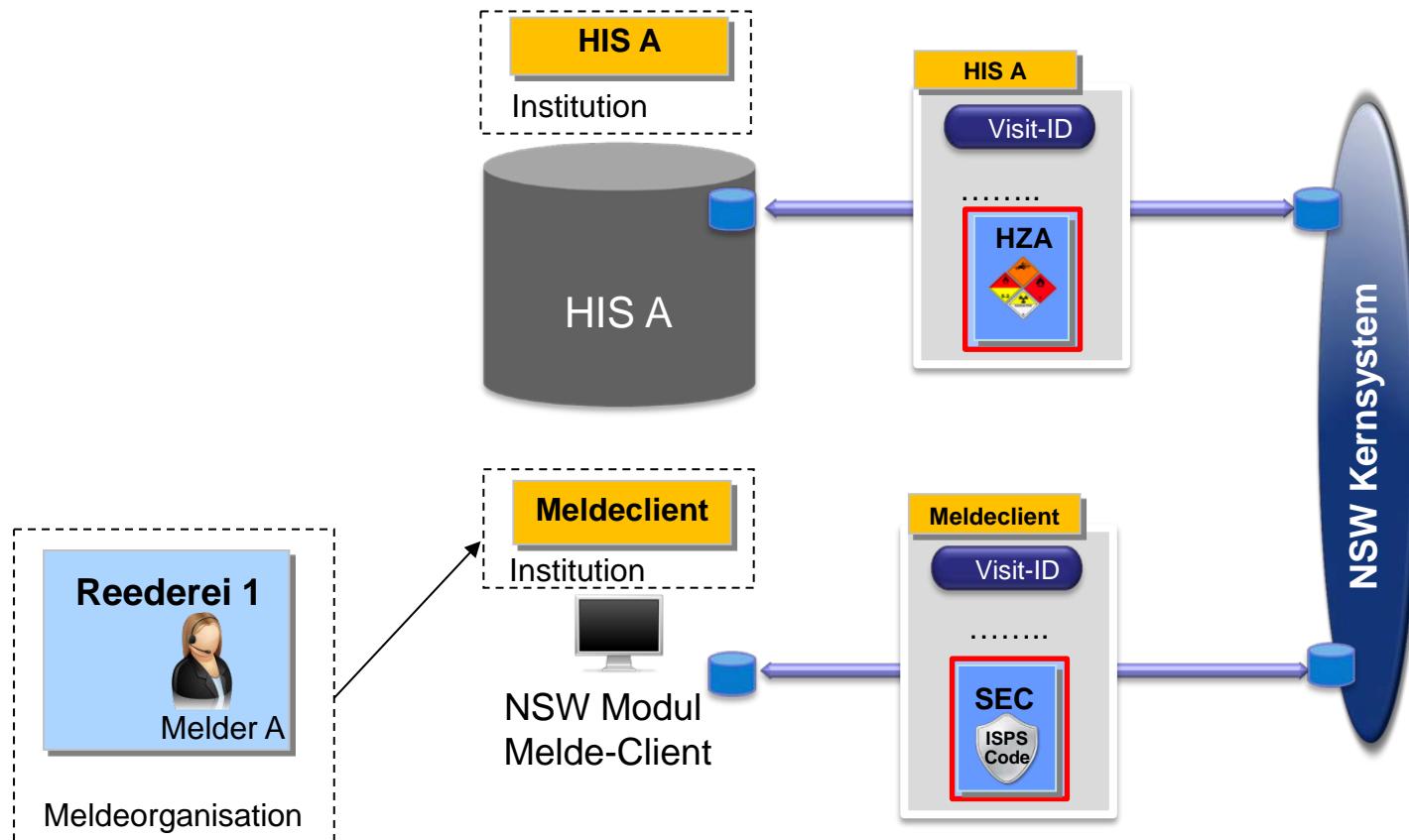
Eine Behörde hat eine oder mehrere Fachabteilungen.
Eine Behörde kann im Sinne einer Meldeorganisation Meldeaufgaben übernehmen.



Rechte / Rollen

Leitgrundsatz (L4)

Es besteht eine Dateneignerbeziehung zwischen der Institution und den von der Institution abgegebenen Meldungen (einschl. Anmeldung) an das NSW Kernsystem. Nur die in der Meldung/Anmeldung hinterlegte Institution kann Meldungen/Anmeldungen nach den festgelegten Geschäftsregeln aktualisieren, zurücksetzen oder stornieren.



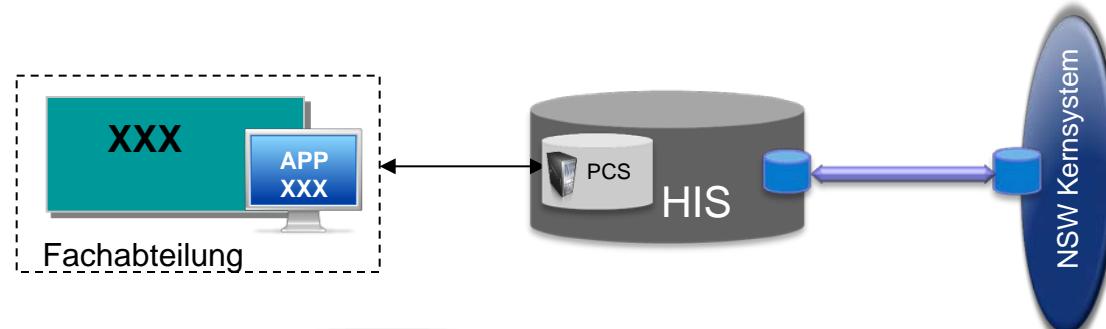
Die jeweilige Institution kapselt Dateneignerbeziehungen zwischen Meldung/Anmeldung, Melder und zugehöriger Meldeorganisation.

Rechte / Rollen

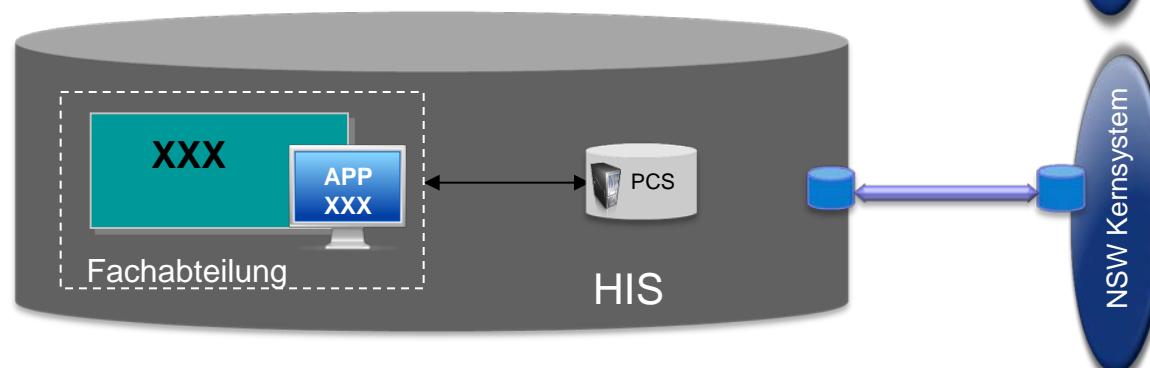
Leitgrundsatz (L5)

Eine Fachabteilung einer Behörde ist über **ein** HIS (PCS/Sys) **oder** über ein NSW Modul Behörde mit dem NSW Kernsystem über die NSW Schnittstelle verbunden.

Variante:
Fachabteilung
außerhalb HIS

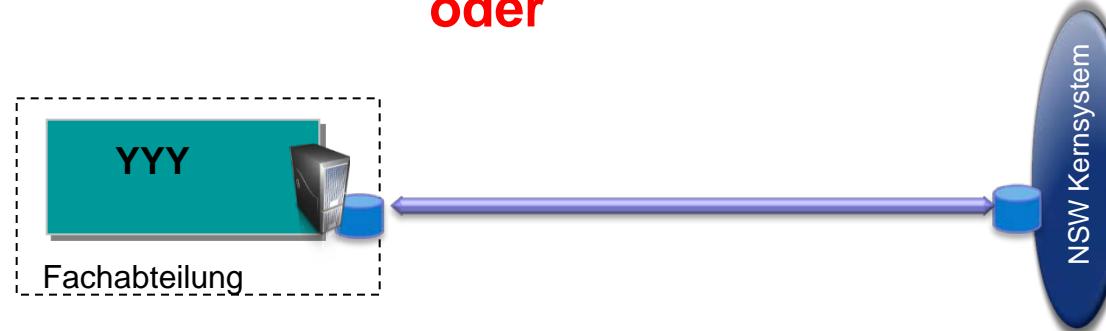


Variante:
Fachabteilung
Teil des HIS



oder

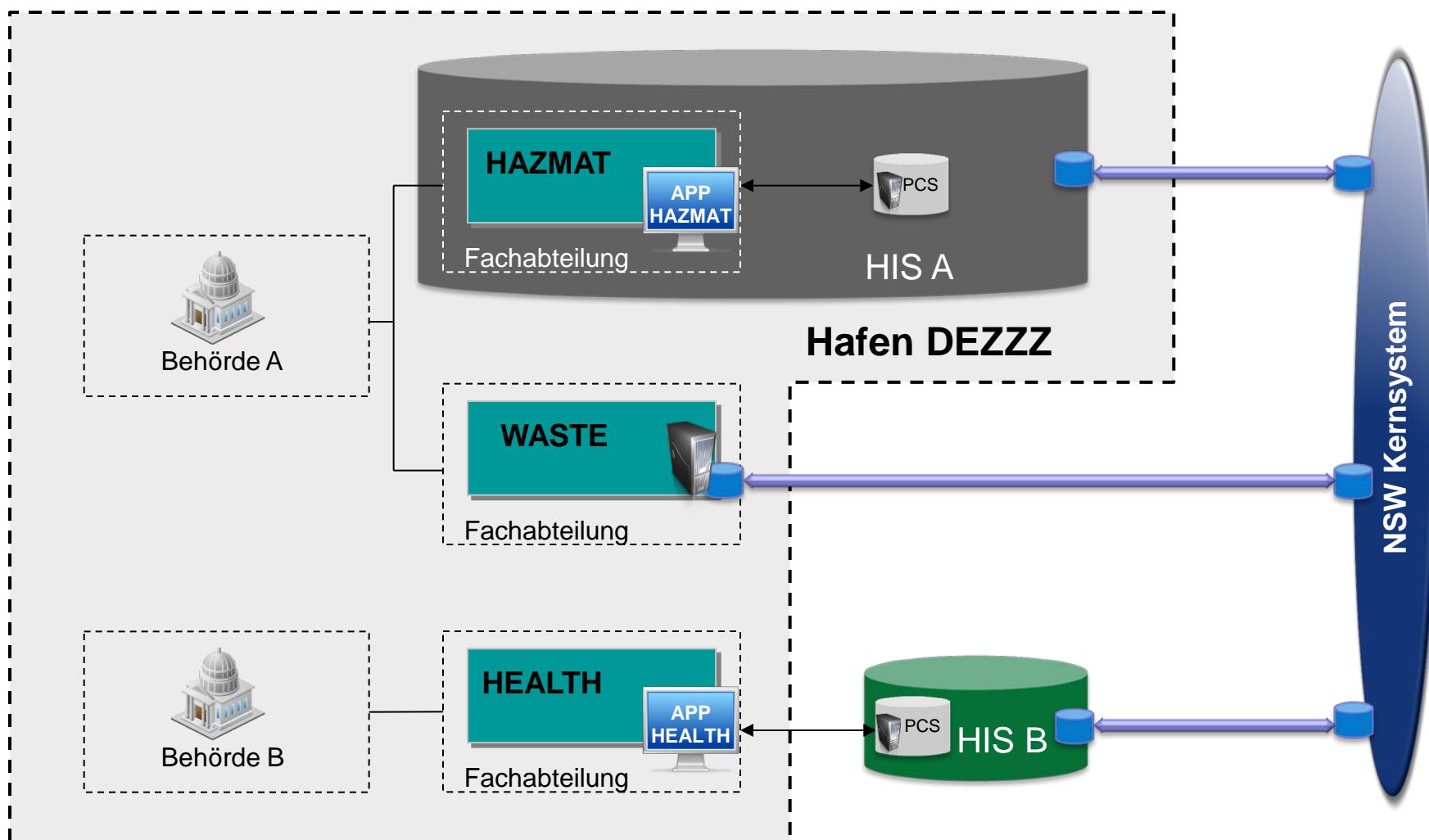
Variante:
NSW Modul
Behörde



Rechte / Rollen

Leitgrundsatz (L6)

In einem Hafen DEZZZ können verschiedene Fachabteilungen einer Behörde unterschiedliche Anbindungen an das NSW Kernsystem festlegen. Die Festlegung ist im NSW Kernsystem zu hinterlegen.



Rechte / Rollen

Leitgrundsatz (L7)

Im NSW Kernsystem ist die eindeutige Zuordnung von Domäne, Meldehafen und berechtigter Institution für das Abrufen von Nachrichten aus dem jeweiligen Nachrichtenkorb hinterlegt. Die Verteilung von Nachrichten in die entsprechenden Nachrichtenkörbe erfolgt durch das NSW-Kernsystem gemäß dieser Zuordnung.

beispielhaft

		Domäne				
		 Hafen	 Gefahrgut	 Abfall/Ladungs-rückstände	 Grenz-kontrolle	
Meldehafen (UNLoCode)	DEBRE	Institution: HIS1 für Hafenamt BRE	Institution: HIS1 für Hafenamt BRE	Institution: HIS1 für Hafenamt BRE	Institution: BPOL für BPOL	
	DEBRV	Institution: HIS1 für Hafenamt BRV	Institution: HIS1 für Hafenamt BRV	Institution: HIS1 für Hafenamt BRV	Institution: BPOL für BPOL	
	DEHAM	Institution: HIS2 für HPA (HH)	Institution: HIS2 für WSP (HH)	Institution: HIS2 für Umweltbehörde (HH)	Institution: WSP für WSP (HH)	
	DECUX	Institution: HIS3 für Hafenamt CUX	Institution: HIS3 für Hafenamt CUX	Institution: HIS3 für Hafenamt CUX	Institution: BPOL für BPOL	
		Im Sinne einer verbindlichen Zuordnung von Domäne, Meldehafen und berechtigter Institution muss die jeweilige Behörde gegenüber dem BMVI die für die Abholung der zugeordneten Fachinformationen einer Domäne in einem Hafen verantwortliche Institution benennen.				

Rechte / Rollen

Leitgrundsatz (L7)

Im NSW Kernsystem ist die eindeutige Zuordnung von Domäne, Meldehafen und berechtigter Institution für das Abrufen von Nachrichten aus dem jeweiligen Nachrichtenkorb hinterlegt. Die Verteilung von Nachrichten in die entsprechenden Nachrichtenkörbe erfolgt durch das NSW-Kernsystem gemäß dieser Zuordnung.

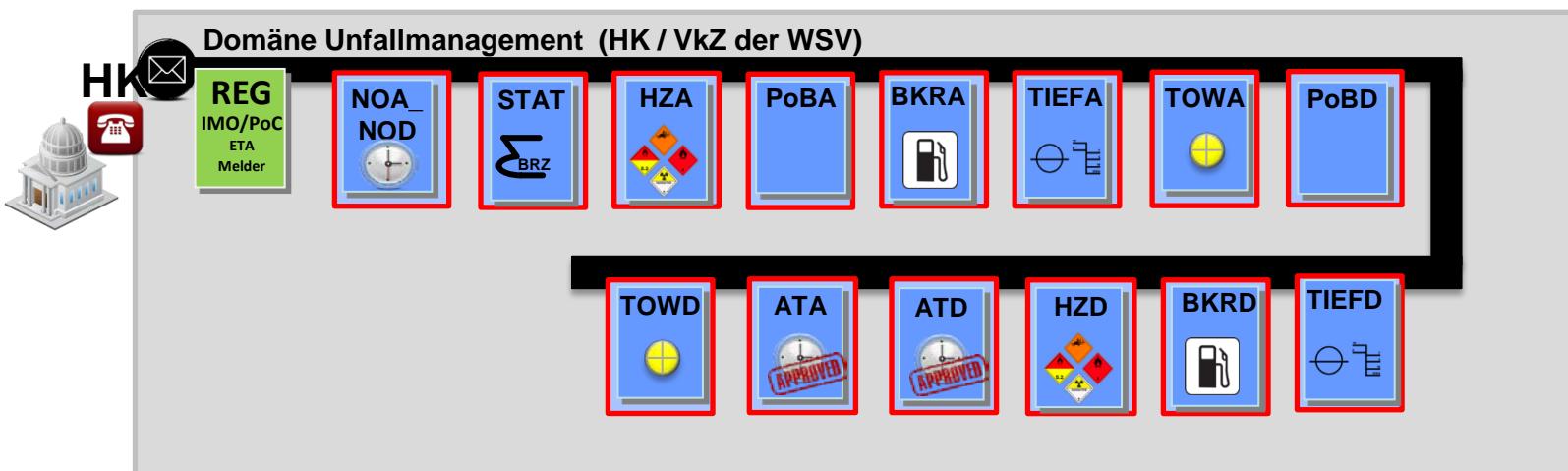
beispielhaft

Domäne				
	 Hafen	 Gefahrgut	 Abfall/Ladungs-rückstände	 Grenz-kontrolle
Transitreise „NOK“				Institution: BPOL für BPOL
Transit NOK				

Im Sinne einer verbindlichen Zuordnung von Domäne, Meldehafen und berechtigter Institution muss die jeweilige Behörde gegenüber dem BMVI die für die Abholung der zugeordneten Fachinformationen einer Domäne in einem Hafen verantwortliche Institution benennen.

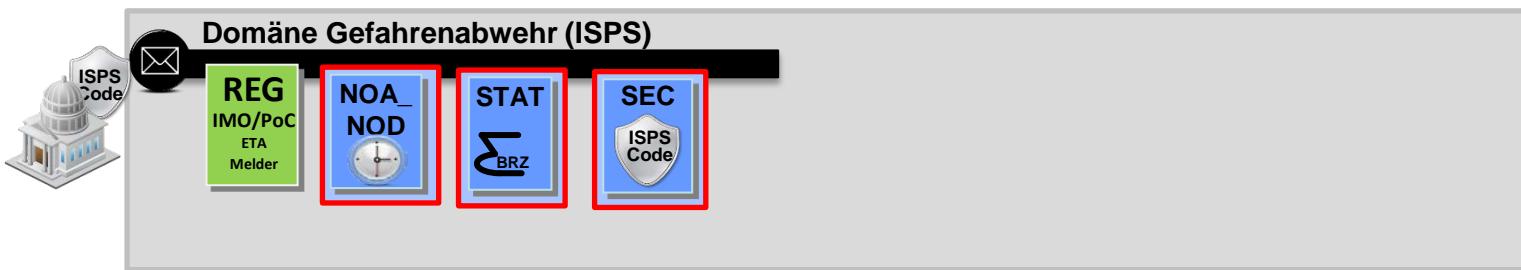
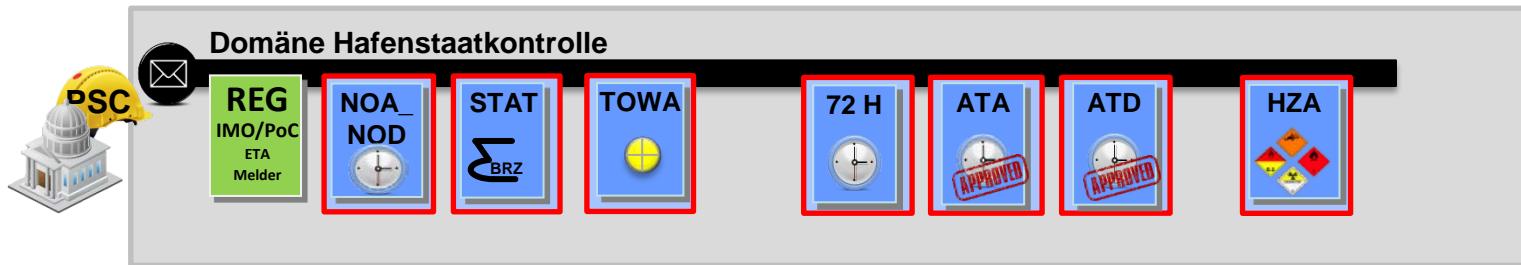
Leitgrundsatz (L8)

Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.



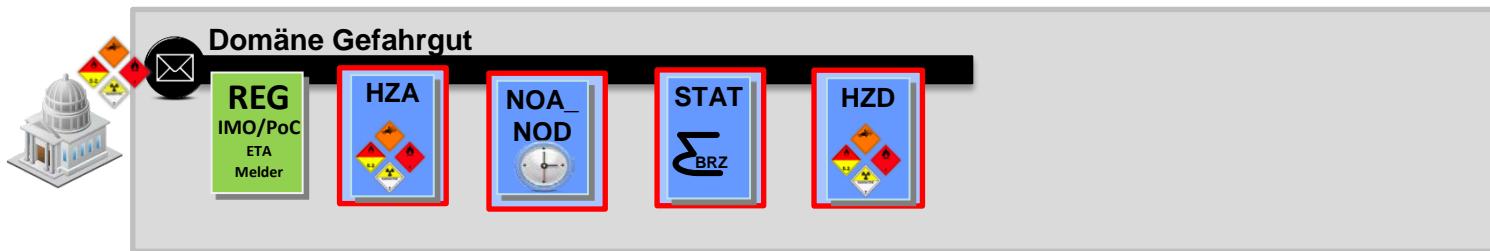
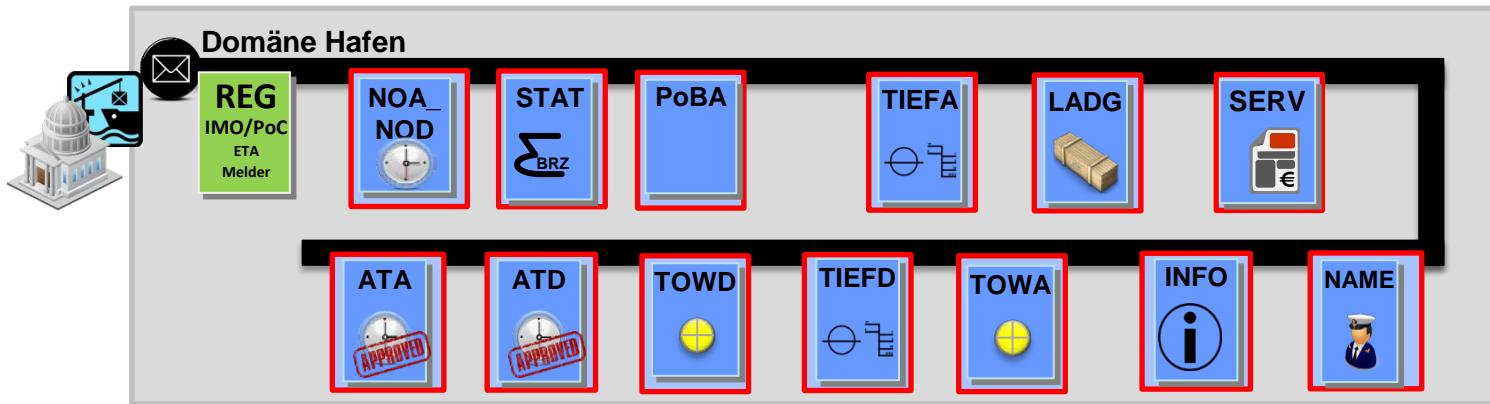
Leitgrundsatz (L8)

Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.



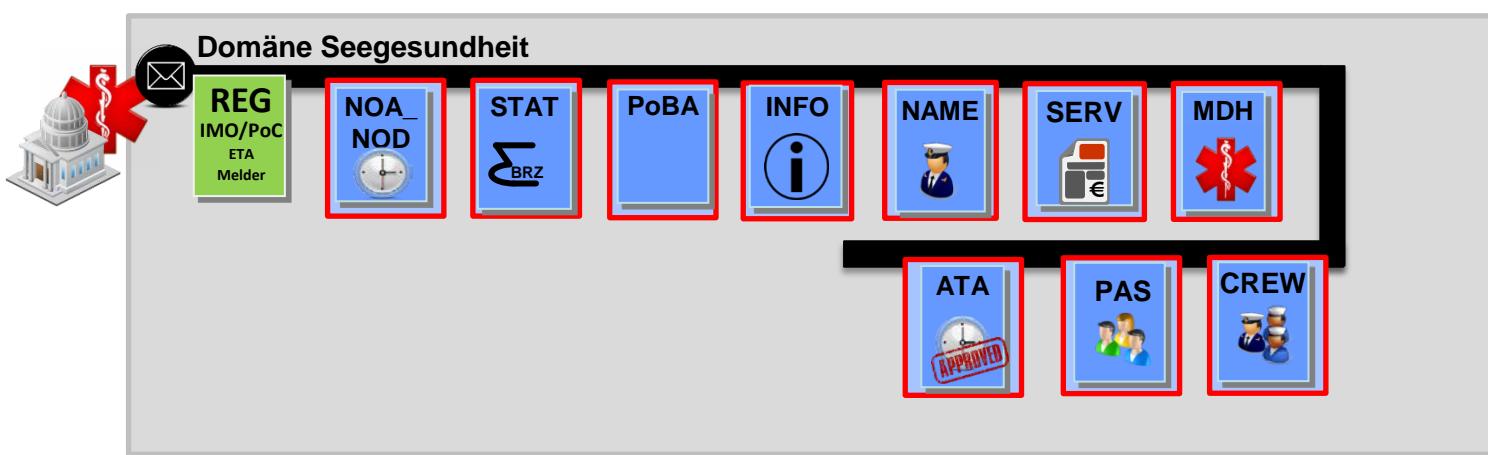
Leitgrundsatz (L8)

Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.



Leitgrundsatz (L8)

Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.

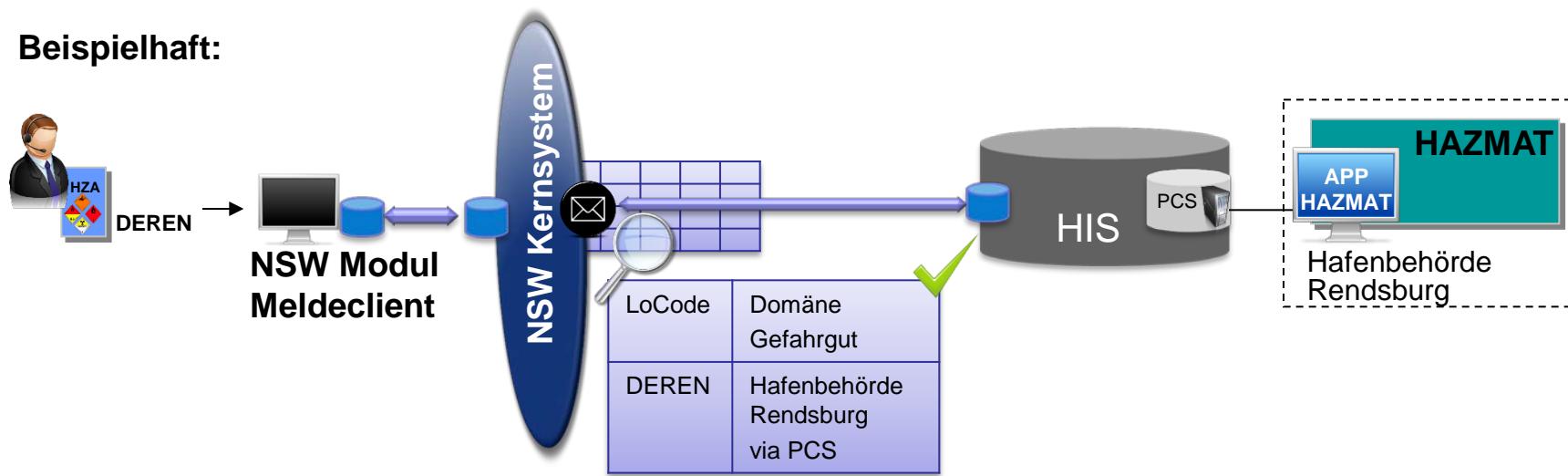


Rechte / Rollen

Leitgrundsatz (L9)

Die Datenabholung aus einem Nachrichtenkorb durch die zuständige Institution erfolgt in Form einer (zyklischen) berechtigten Anfrage an das NSW Kernsystem mit synchroner Antwort über die NSW Schnittstelle.

Beispielhaft:



Entgegennahme von Informationen

Entgegennahme von Informationen

Definition (D6)

Die relevanten Landes- und Bundesverordnungen definieren die Fachinformationen (Attribute), die Meldezeitpunkte und die Meldewege, die ab dem 01. Juni 2015 zur Erfüllung der Meldeverpflichtungen einschl. der Beantragung einer Anlaufreferenznummer (VisitID /Transit-ID) erforderlich und einzuhalten sind.



Fachinformationen
(Attribute)

Bundes- und
Landesverordnungen
(z.B. AnlBV, HafenO...)

Entgegennahme von Informationen

Definition (D7)

Fachlich zusammengehörende Informationen (Attribute) werden für die technische Umsetzung der Meldeverpflichtungen in Meldeklassen gekapselt.

Beispielhaft



Attribute
Schiffsname
Funkrufzeichen
MMSI Nummer
Flagge
Länge über Alles
Breite
Vermessung (BRZ)
Heimathafen (gem. Schiffsregister)
Inmarsat Rufnummer
Schiffstyp
Firmenname (ISM -Code)
Firmenidentnummer (ISM -Code)

Entgegennahme von Informationen

Definition (D8)

Fachinformationen sind in Meldeklassen eindeutig (bijektiv) abgebildet. Damit wird der rechtl. Anforderung, dass ein Meldepflichtiger nur einmal eine Fachinformation pro Hafenbesuch /Transitreise durch den NOK abgeben muss, Rechnung getragen.

Beispielhaft

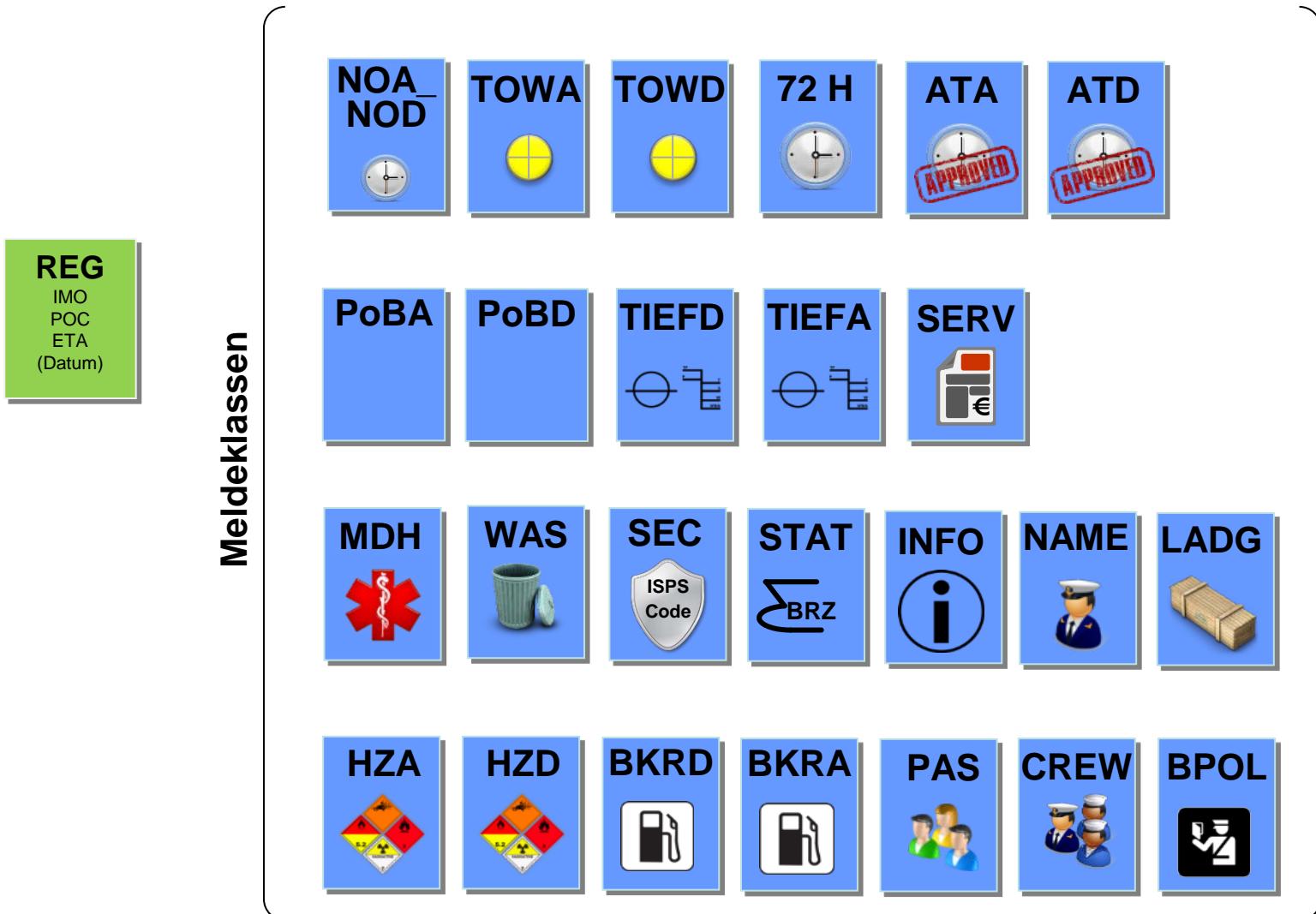
Das Attribut “Anzahl der Personen an Bord bei Ankunft“ befindet sich nur in der Meldeklasse „PoBA“



Entgegennahme von Informationen

Definition (D9)

Nachstehende Meldeklassen sind zur Umsetzung der Meldeverpflichtungen nach den relevanten Bundes- und Landesverordnungen festgelegt. Sie werden in einem entsprechenden Dokument ausgeprägt.

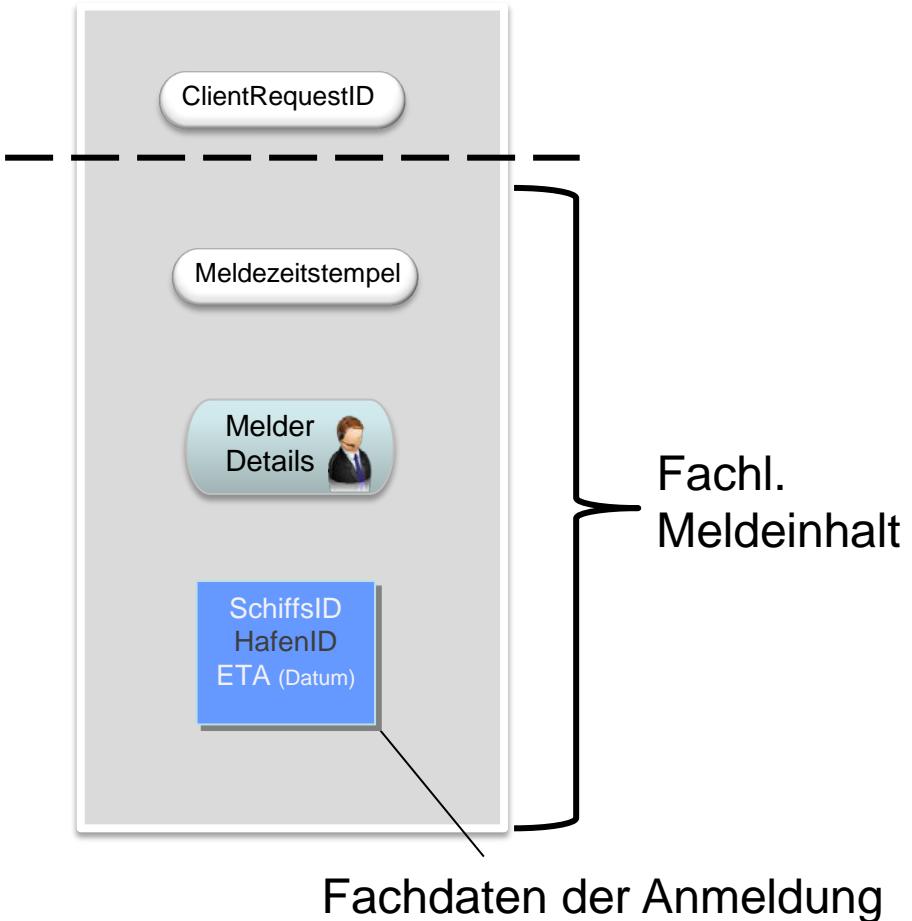


Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-1) Die Beantragung eines Hafenbesuchs/Kanaltransit erfolgt über die **Anmeldung**.

Eine **Anmeldung** beinhaltet:

- ClientRequestId
- Kopfdaten
 - Meldezeitstempel
- Melderdetails
- Detaillierte Fachdaten der Anmeldung

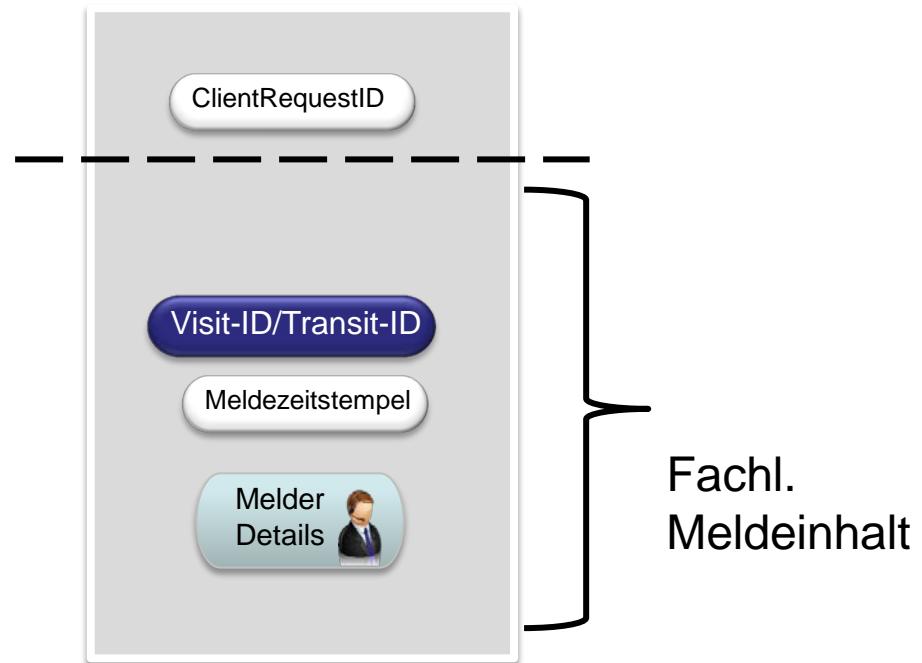


Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-2) Eine **Anmeldung** kann gestrichen werden.

Die **Stornierung** einer **Anmeldung** beinhaltet:

- ClientRequestId
- Kopfdaten
 - Visit-ID/Transit-ID
 - Meldezeitstempel
- Melderdetails

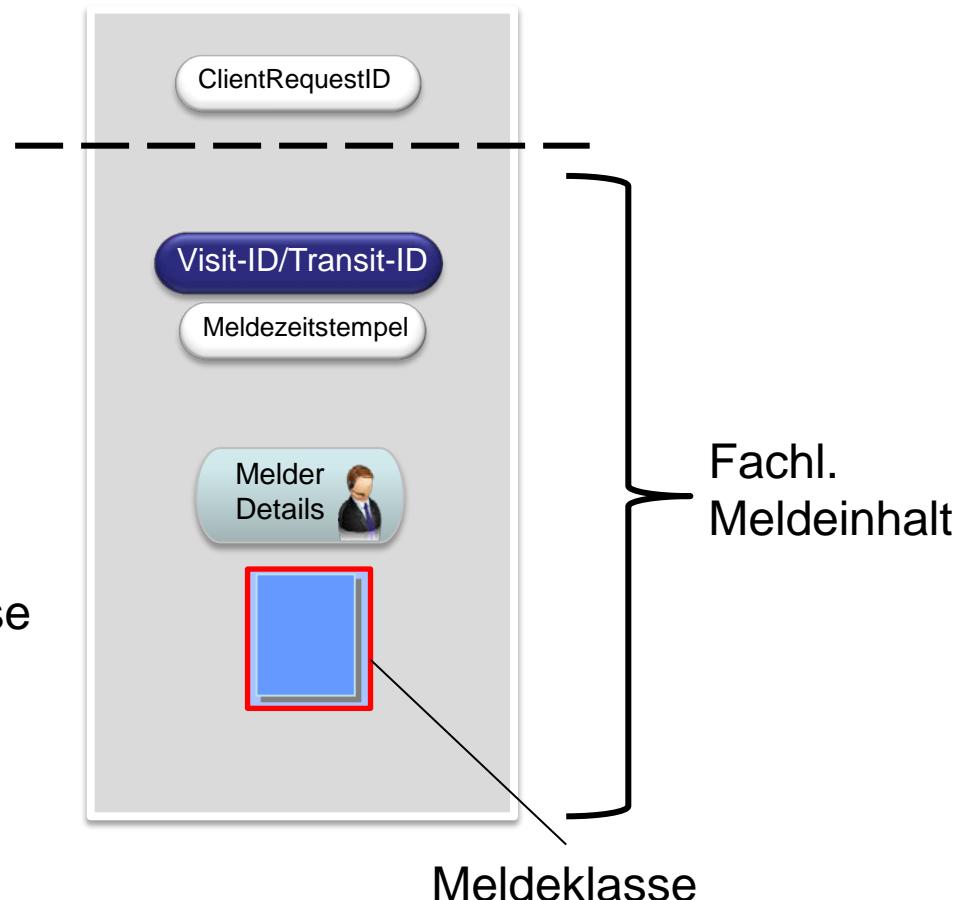


Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-3) Die Übertragung von Fachinformationen an das NSW erfolgt über **Meldungen**. Eine Meldung enthält genau eine Meldeklasse. Eine Meldung auf eine „freie“ Meldeklasse (noch nicht mit Informationen im Bezug auf eine Visit-ID/Transit-ID belegt) gilt als initiale Meldung.

Eine **Meldung** beinhaltet:

- ClientRequestId
- Kopfdaten
 - Visit-ID/Transit-ID
 - Meldezeitstempel
- Melderdetails
- Detaillierte Fachdaten der Meldeklasse

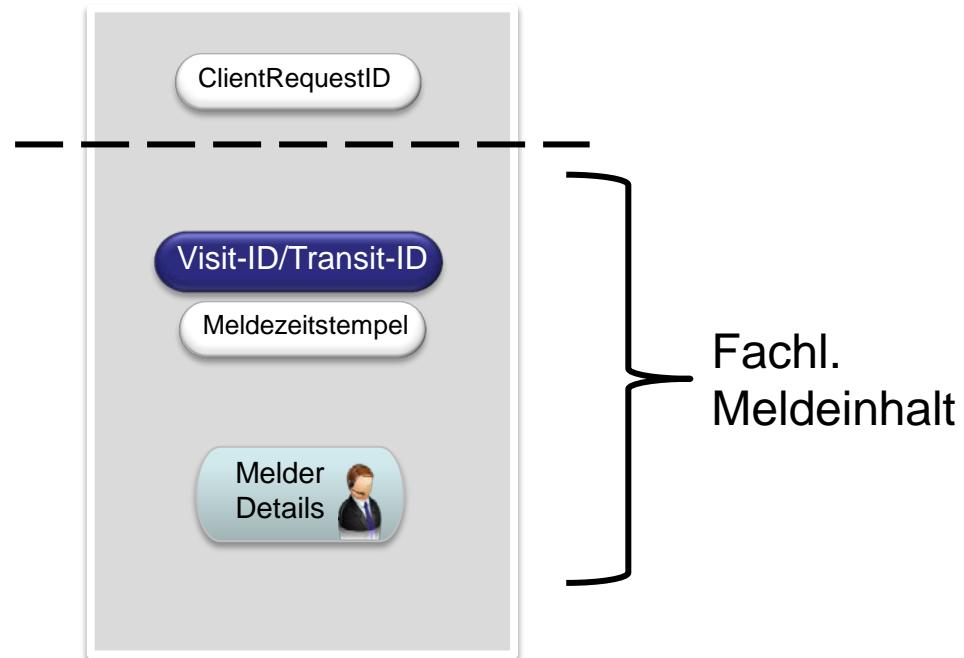


Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-4) Eine **Meldekasse** kann zurückgesetzt werden.

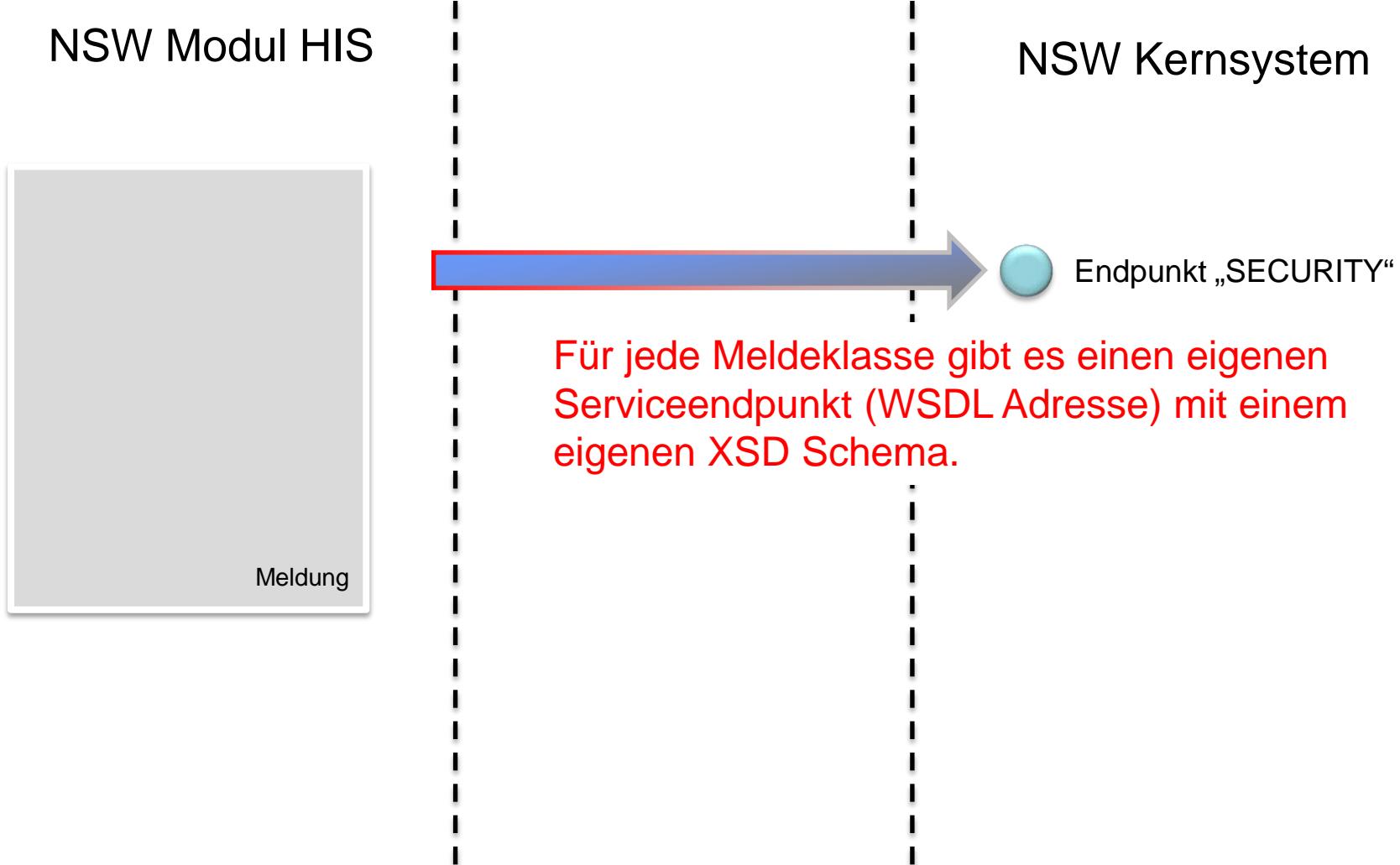
Die **Zurücksetzung** einer **Meldekasse** beinhaltet:

- ClientRequestId
- Kopfdaten
 - Visit-ID/Transit-ID
 - Meldezeitstempel
- Melderdetails



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L11) Jeder Meldeklasse ist ein entsprechender Endpunkt im NSW Kernsystem zugeordnet.



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L12) Fachliche Inhalte unterschiedlicher Meldeklassen werden nicht gegeneinander validiert.



Bei der Entgegennahme von Meldungen findet im NSW Kernsystem keine Validierung von Inhalten unterschiedlicher Meldeklassen gegeneinander statt.

Entgegennahme von Informationen

Information

Die folgende Folie stellt das Mapping der Meldeinformationen aus den relevanten Bundes- und Landesverordnungen zu den Attributen in den jeweiligen NSW- Meldeklassen / Anmeldung dar (kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit).

Schiffsanmeldung



oder



Sicherheit



GG Ankunft



Verkehrsmeldung Ankunft



PSC



GG Abfahrt



Hafenmeldung



Grenzpolizei



Abfall



Verkehrsmeldung Abfahrt



Seegesundheit

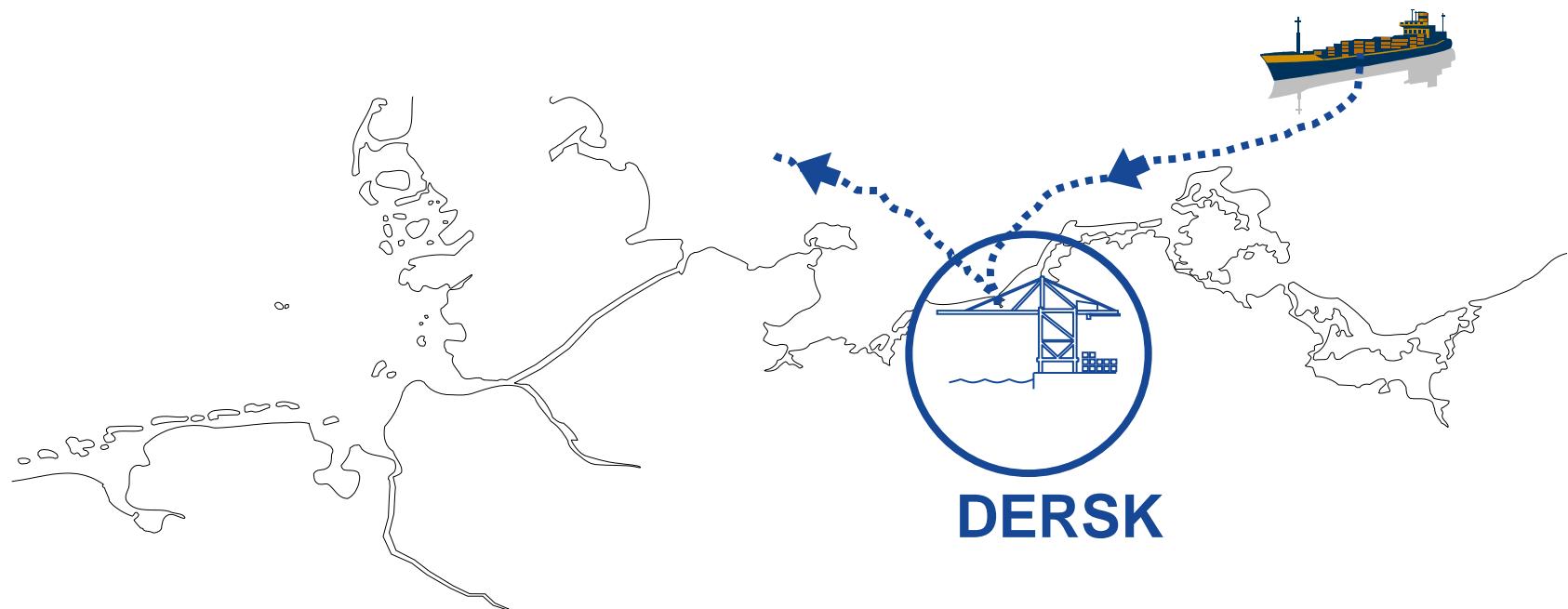


nur bei Änderungen

Entgegennahme von Informationen

Definition (D10)

Ein „Hafenbesuch“ ist definiert als Hafenanlauf, Hafenaufenthalt und Hafenauslauf eines Seeschiffes im deutschen Hoheitsgebiet.



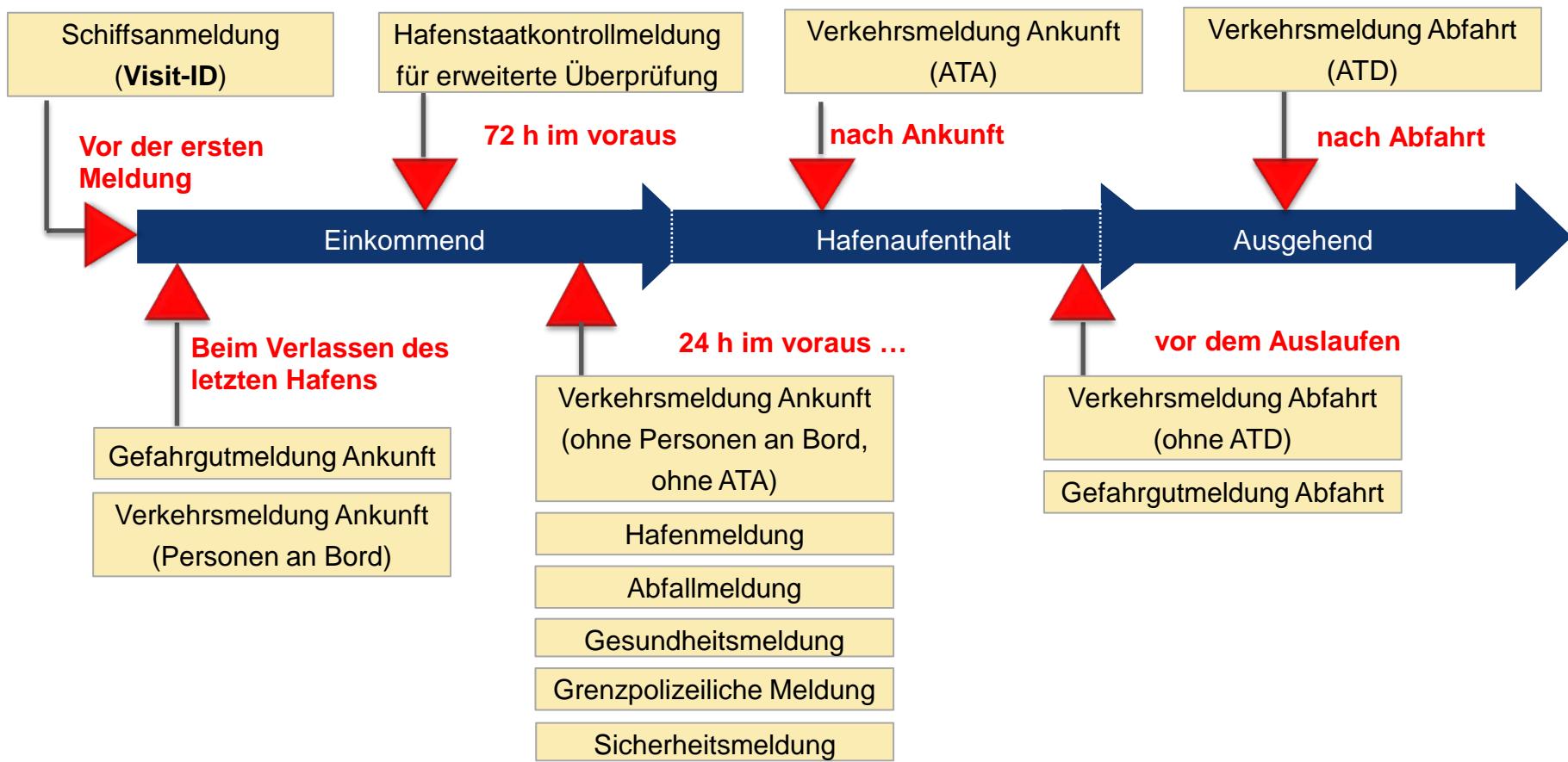
Ein Schiff beabsichtigt einen deutschen Hafen anzulaufen.

Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L13)

Bei einem **Hafenbesuch** eines Schiffes sind die Meldungen vom Meldeverantwortlichen zu den vorgegebenen Zeitpunkten an das NSW zu melden. Die Meldeordnungen definieren die Zeitpunkte der Abgabe und Inhalte der Informationen.

Hafenbesuch



Entgegennahme von Informationen

Definition (D11)

„Transitreise durch den NOK“ bedeutet, dass ein Schiff den NOK durchfährt und dabei kein deutscher Hafen letzter Auslaufhafen oder nächster Anlaufhafen ist.

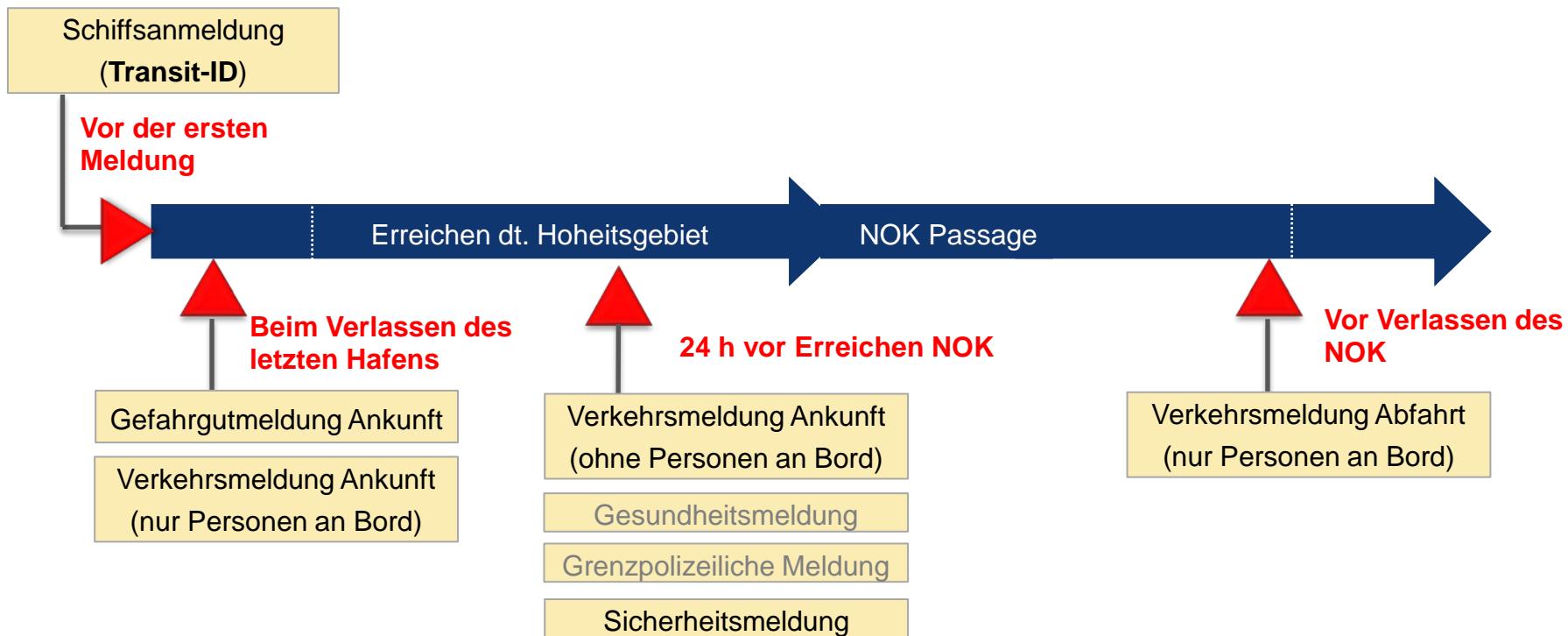


Ein Schiff durchfährt den NOK und läuft dabei weder aus einem deutschen Hafen aus noch einen deutschen Hafen an.

Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L14) Bei einer **Transitreise** eines Seeschiffes durch den NOK sind die nachstehenden Meldeklassen vom Meldeverantwortlichen an den vorgegebenen Zeitpunkten an das NSW zu melden. Die Meldeordnung definiert die Zeitpunkte der Abgabe und Inhalte der Informationen.

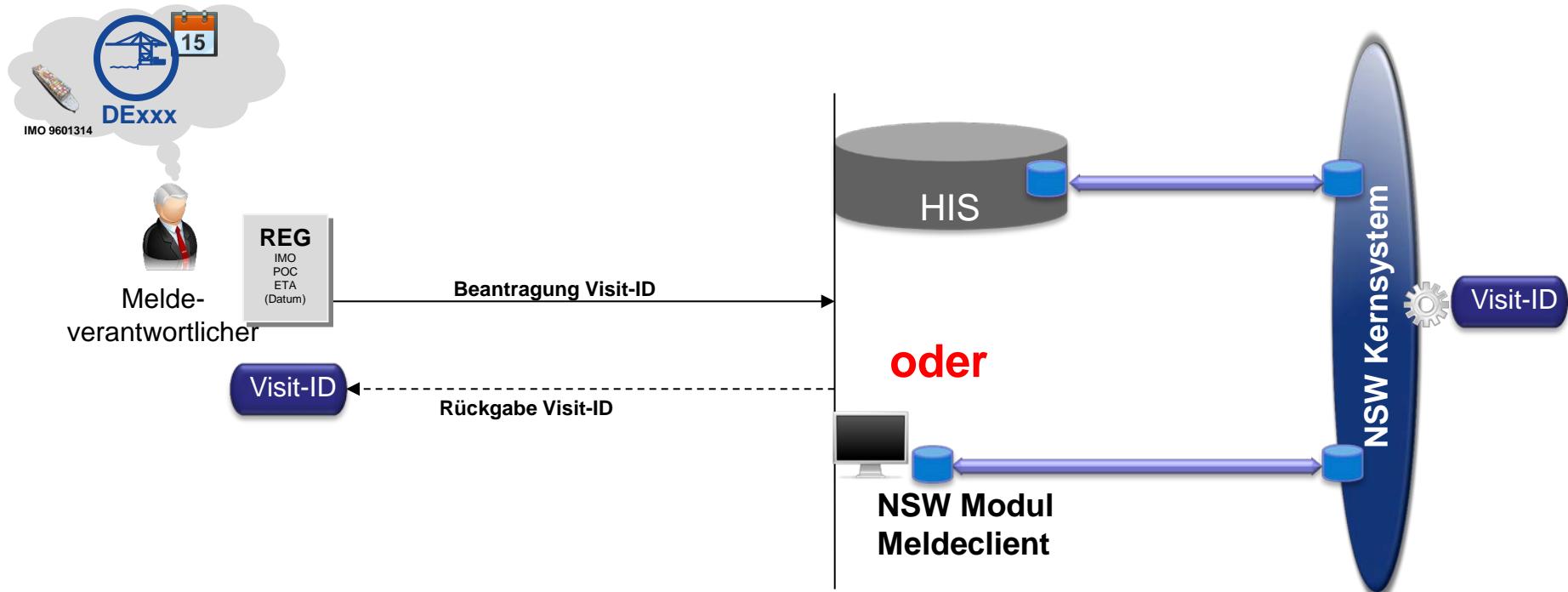
Transitreise durch den NOK



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L15)

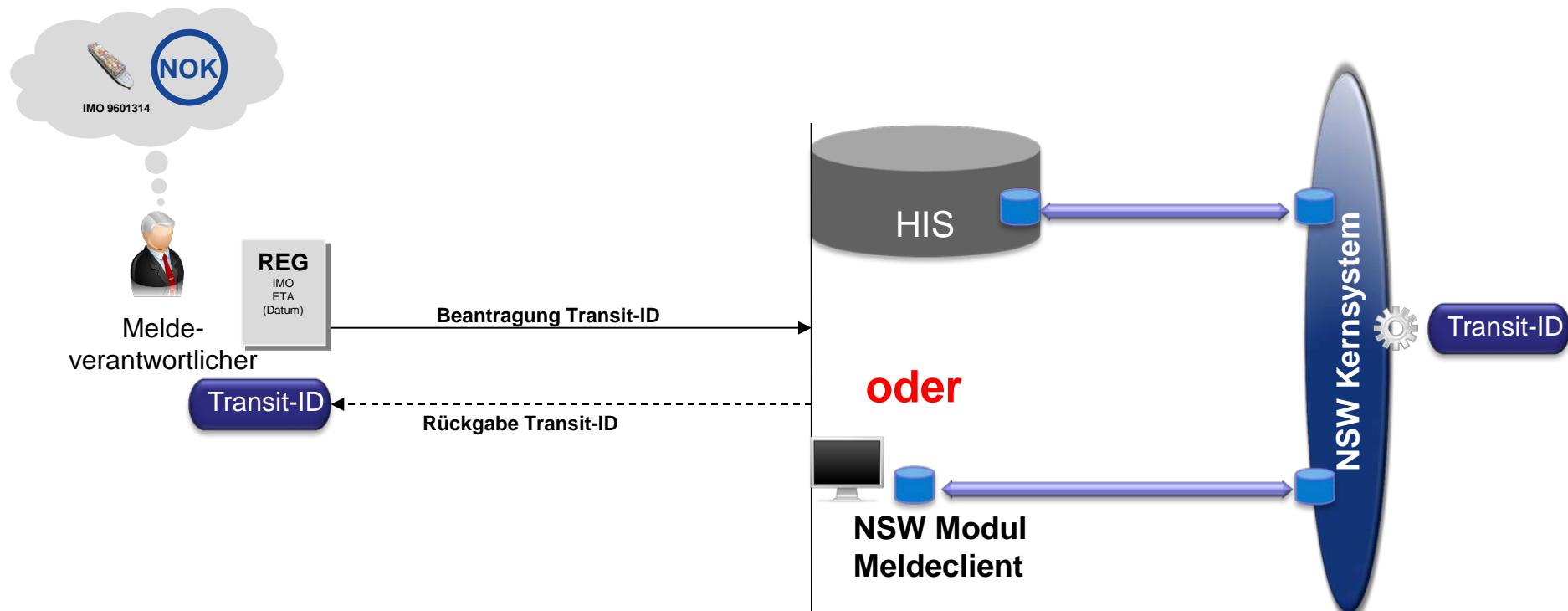
Der Meldeprozess des „Hafenbesuchs“¹ **muss** durch die einmalige Beantragung und Zuteilung einer eindeutigen „Visit-ID“ **initiiert** werden. Eine nachträgliche Änderung der Angaben von Schiff und Hafen ist dem kompletten Meldeprozess über **nicht** möglich. Mit der Stornierung der Visit-ID können die Angaben zu Schiff, Anlaufhafen und ETA mit der Neubeantragung einer Visit-ID neu übergeben werden.



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L16)

Der Meldeprozess der Transitreise durch den NOK **muss** durch die einmalige Beantragung und Zuteilung einer eindeutigen „Transit-ID“ **initiiert** werden. Eine nachträgliche Änderung der Schiffsidentifizierung ist den kompletten Meldeprozess über **nicht** möglich. Mit der Stornierung der Transit-ID können die Angaben zu Schiff und ETA mit der Neubeantragung einer Transit-ID neu übergeben werden.



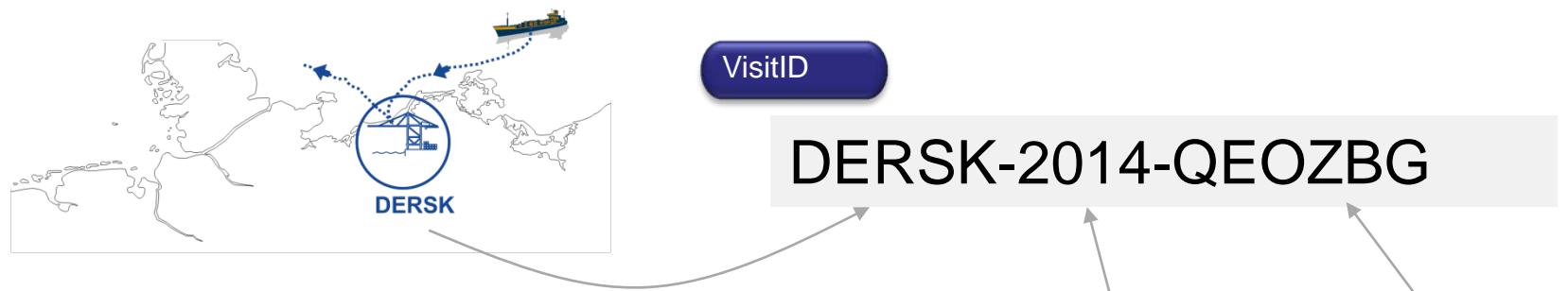
Entgegennahme von Informationen

Definition (D12)

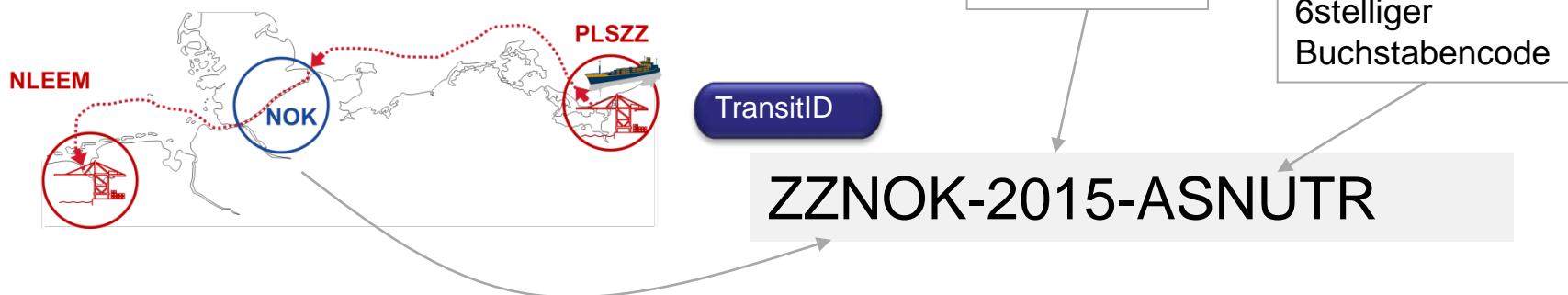
Die Visit-ID setzt sich aus dem Hafencode des Anlaufhafen, der Jahreszahl der voraussichtlichen Ankunft im Anlaufhafen und einem generierten 6stelligen Buchstabencode zusammen.

Die Transit-ID setzt sich aus dem festen Code **ZZNOK**, der Jahreszahl der voraussichtlichen Ankunft an der Eingangsschleuse des NOK und einem generierten 6stelligen Buchstabencode zusammen.

Beispielhafte Visit-ID

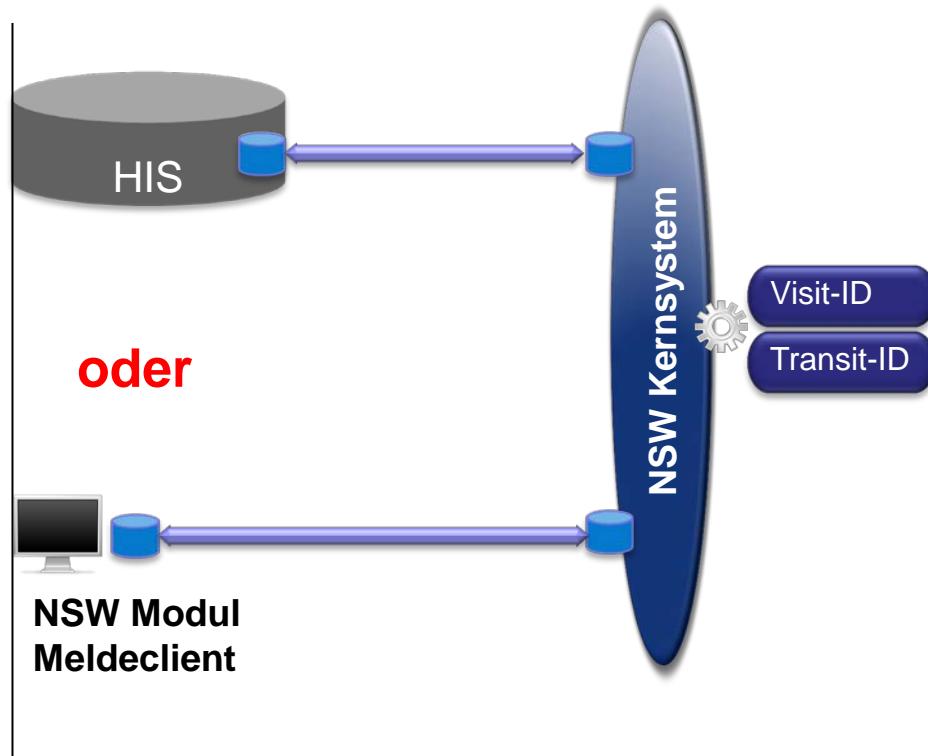


Beispielhafte Transit-ID



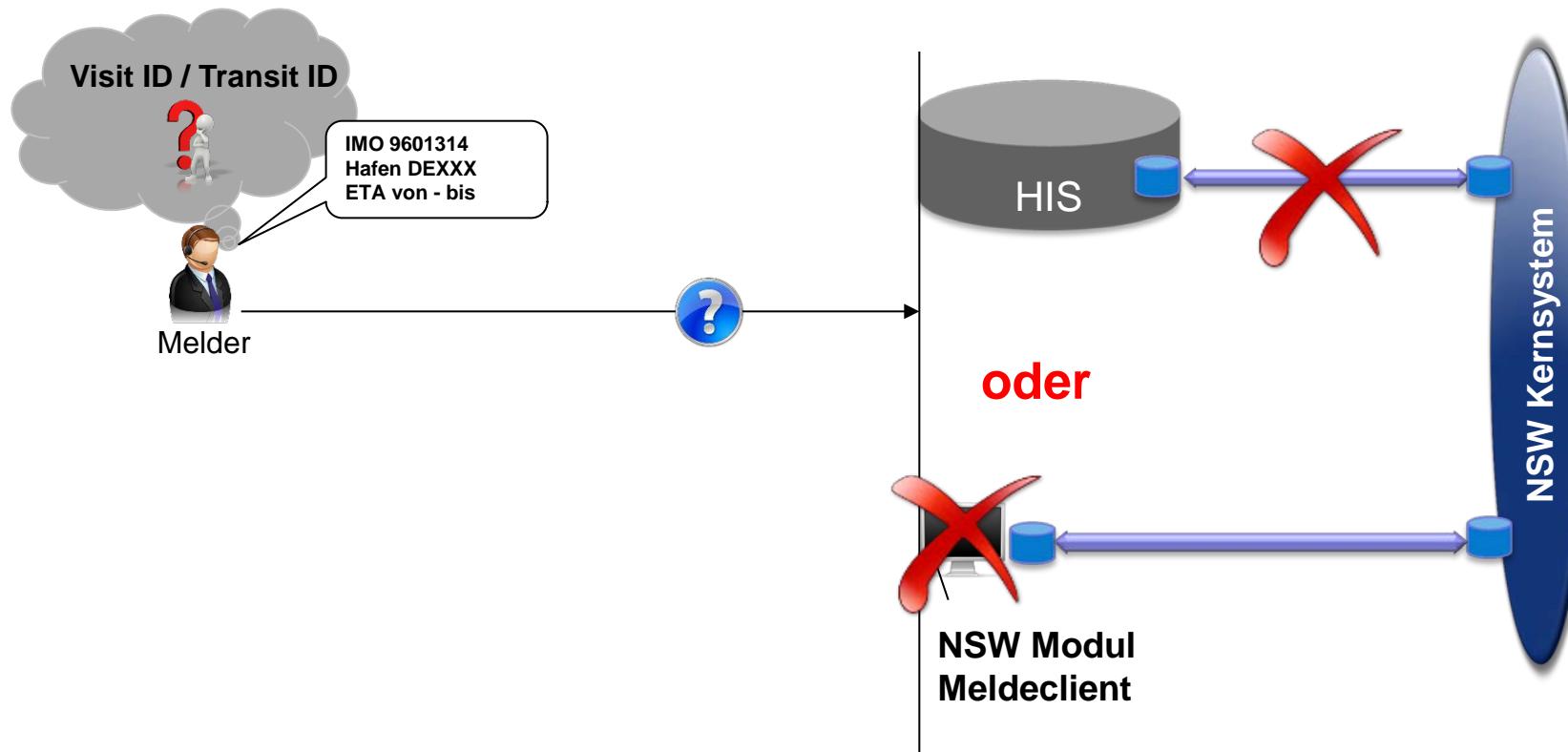
Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L17) Die Zuteilung einer eindeutigen Visit-ID/Transit-ID erfolgt über das NSW Kernsystem. Das NSW Kernsystem hält alle zugeteilten Visit-IDs/Transit-IDs.



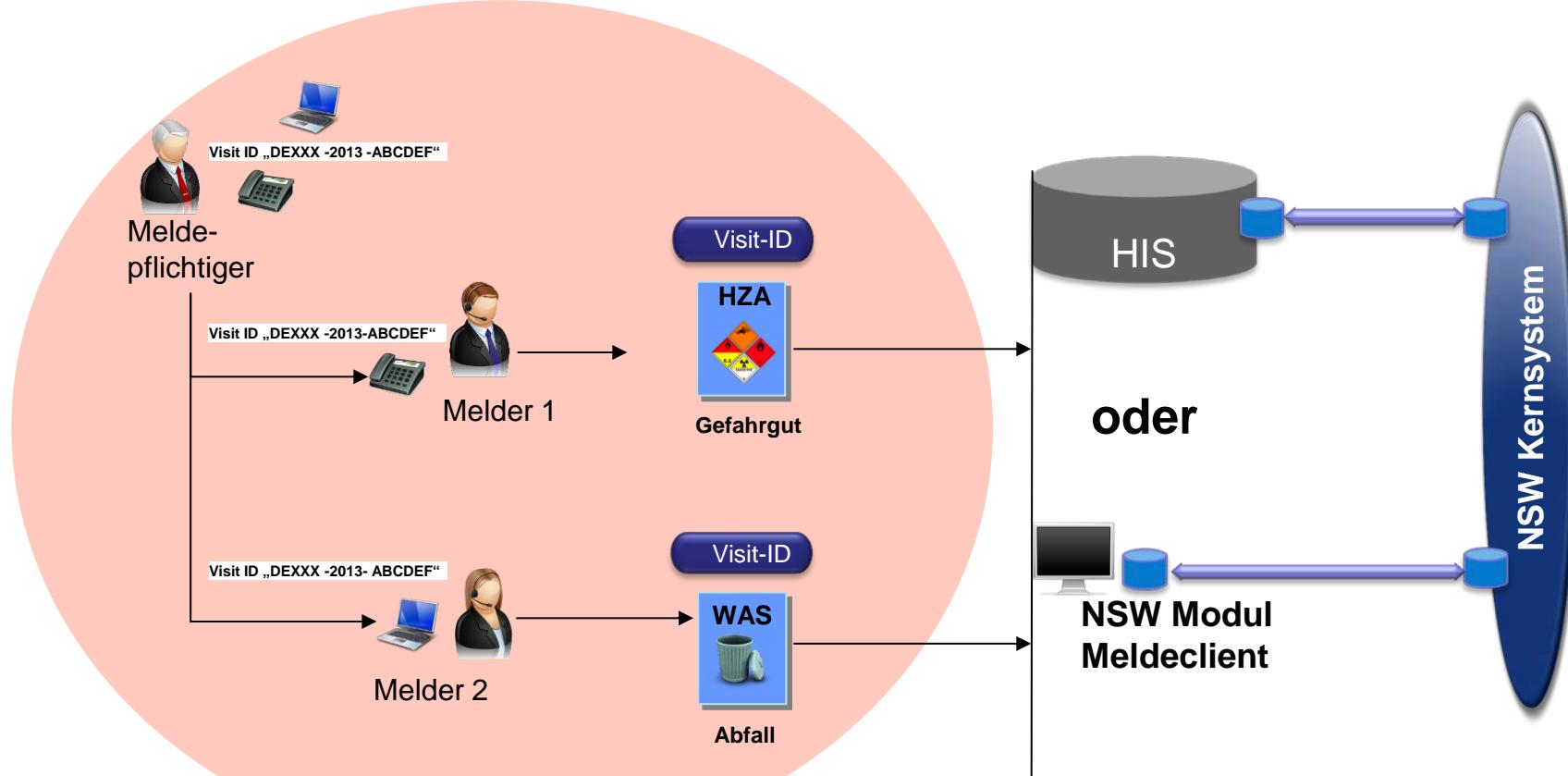
Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L18) Eine Abfrage von Visit-IDs/Transit-IDs über das NSW Kernsystem ist aus Datenschutzgründen nicht vorgesehen.



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L19) Die Verteilung der für die jeweilige Anmeldung notwendigen Visit-ID/Transit-ID erfolgt **nicht** über das NSW Kernsystem. Der Prozess der ggf. notwendigen Weitergabe der Visit-ID / Transit-ID an den Erfüllungsgehilfen ist durch den Meldepflichtigen zu veranlassen.

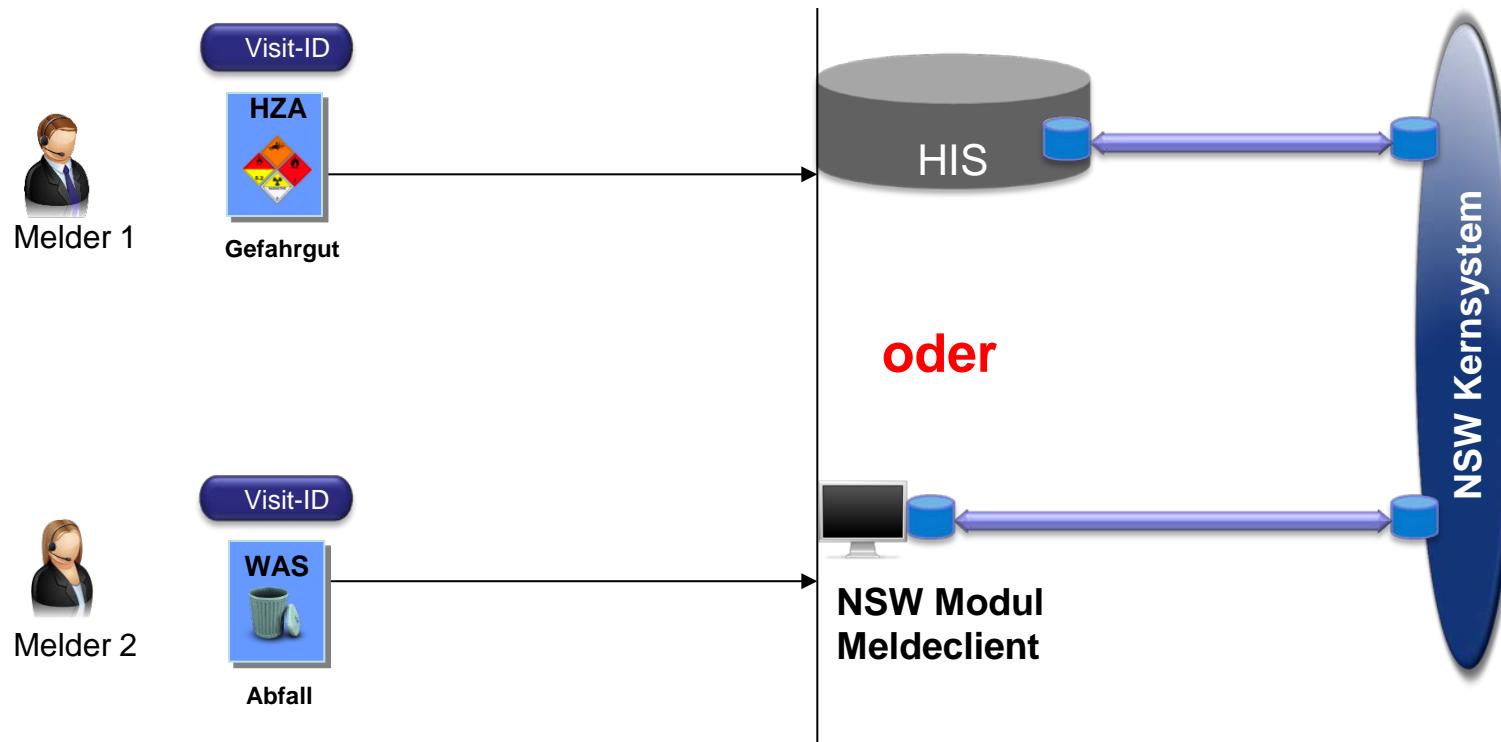


Der Prozess der Verteilung der Visit-ID / Transit-ID ist über Kommunikationsstrukturen des Gewerbes zu realisieren. Einer Unterstützung dieses Prozesses durch ein HIS steht nichts entgegen.

Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L20)

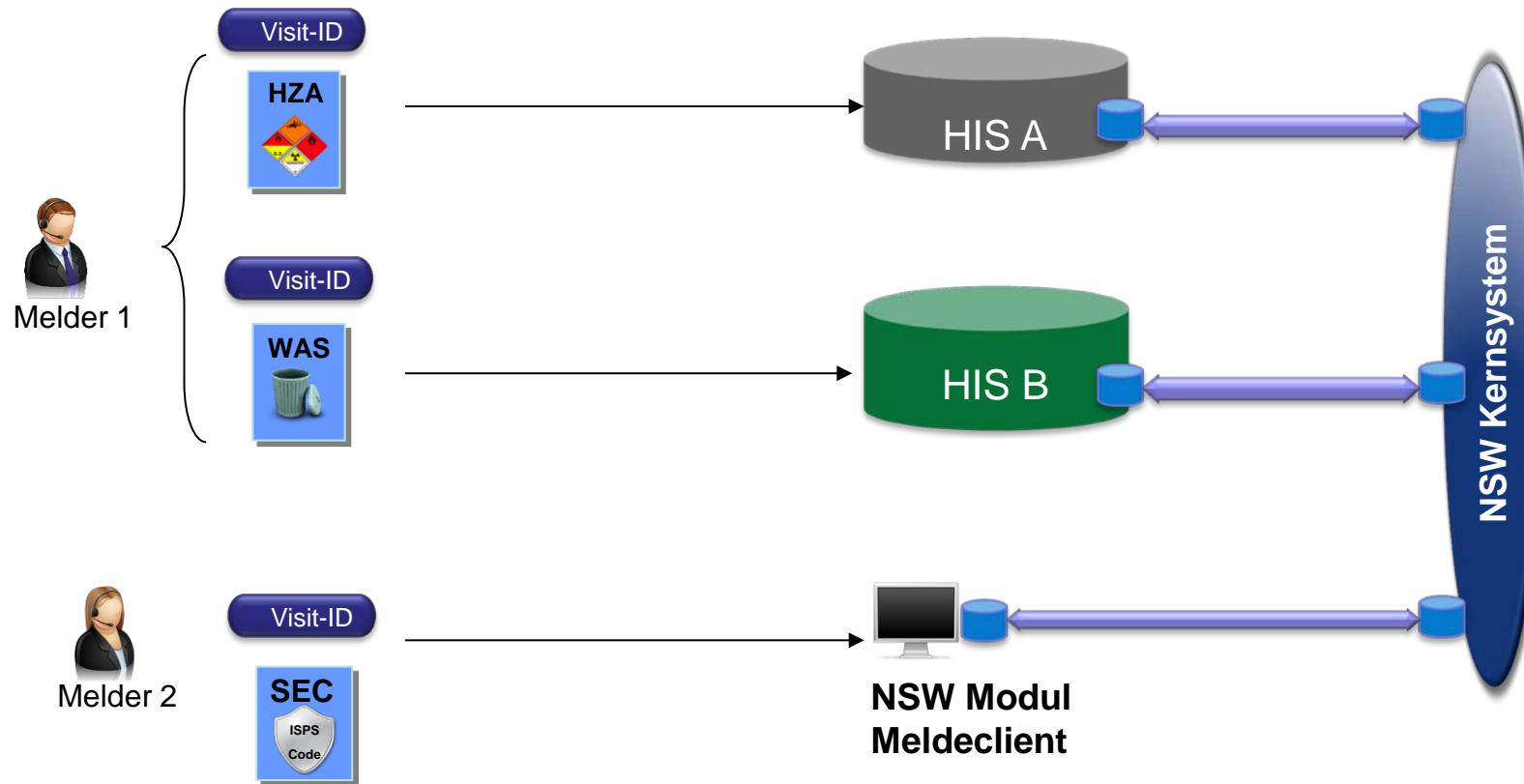
Jede Meldung zu einer Fachlichkeit (Meldeklasse) muss mit der für den Hafenbesuch zugeteilten Visit-ID (bei Transit durch den NOK „Transit-ID“) erfolgen.



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L21)

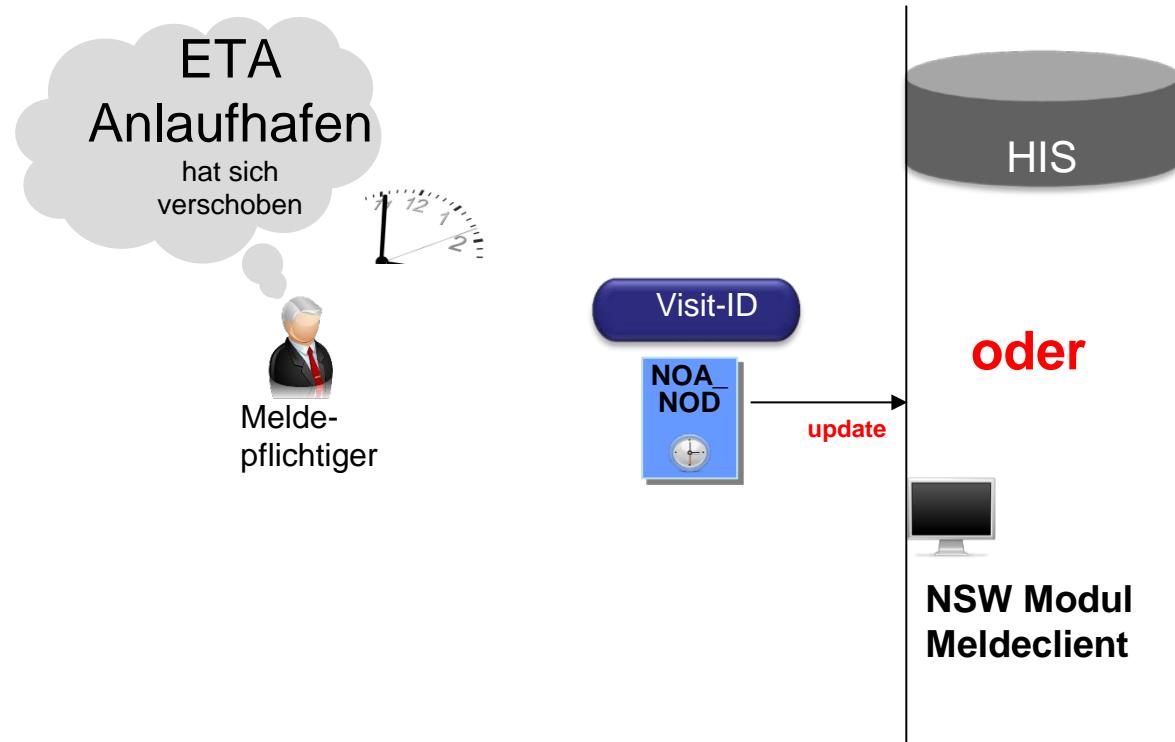
Die Abgabe der initialen Meldung der jeweiligen Meldeklasse kann an einem der benannten NSW Module erfolgen (Veröffentlichung im Verkehrsblatt).



Entgegennahme von Informationen

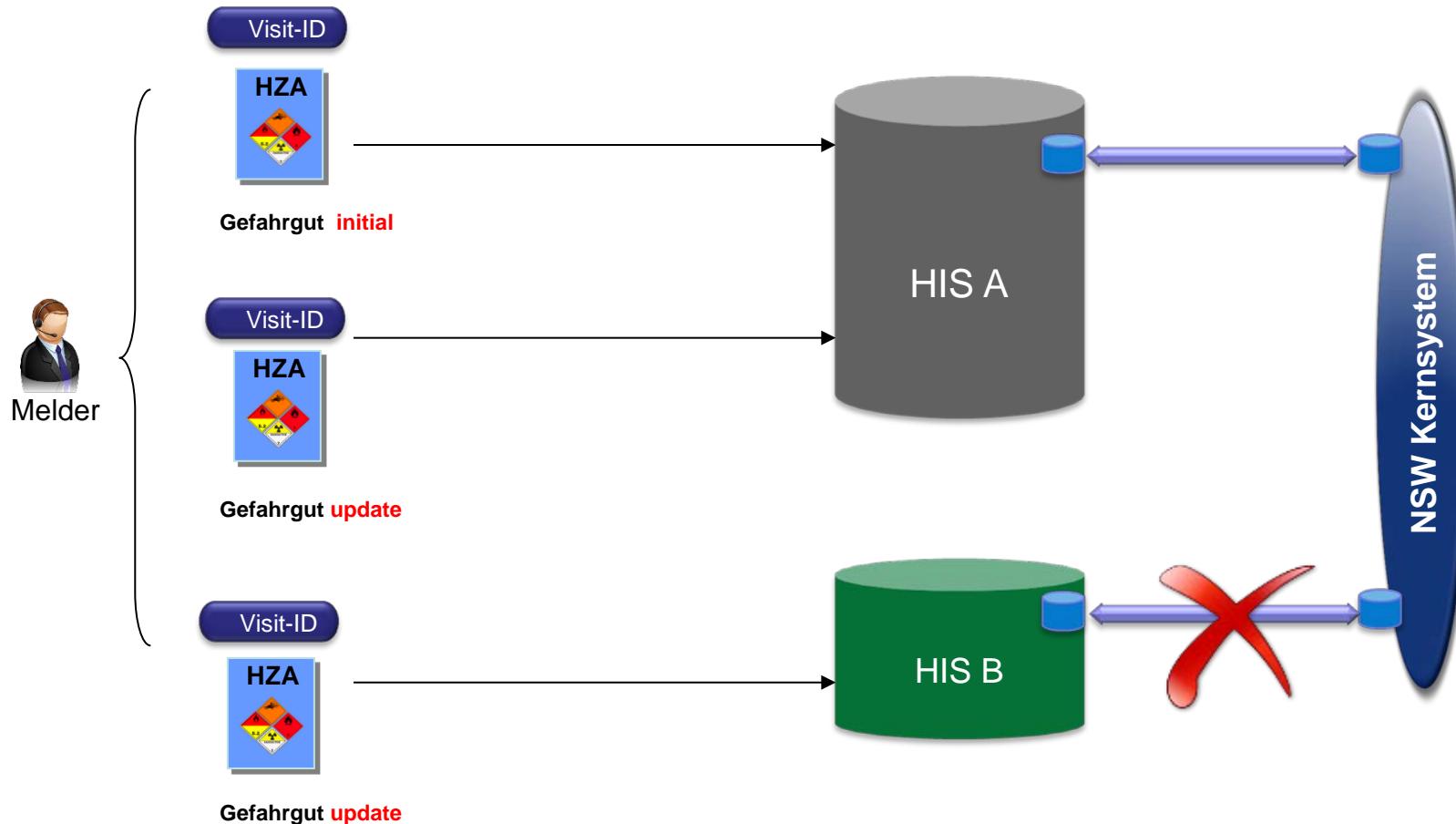
Leitgrundsatz (L22) Änderungen in der Fachlichkeit werden mit einer Aktualisierung der jeweiligen Meldeklasse an das NSW Kernsystem übergeben.

Beispiel: Aktualisierung der Meldung zum ETA Anlaufhafen, da das neue ETA Anlaufhafen um 20 Stunden vom zuvor gemeldeten ETA Anlaufhafen abweicht.



Entgegennahme von Informationen

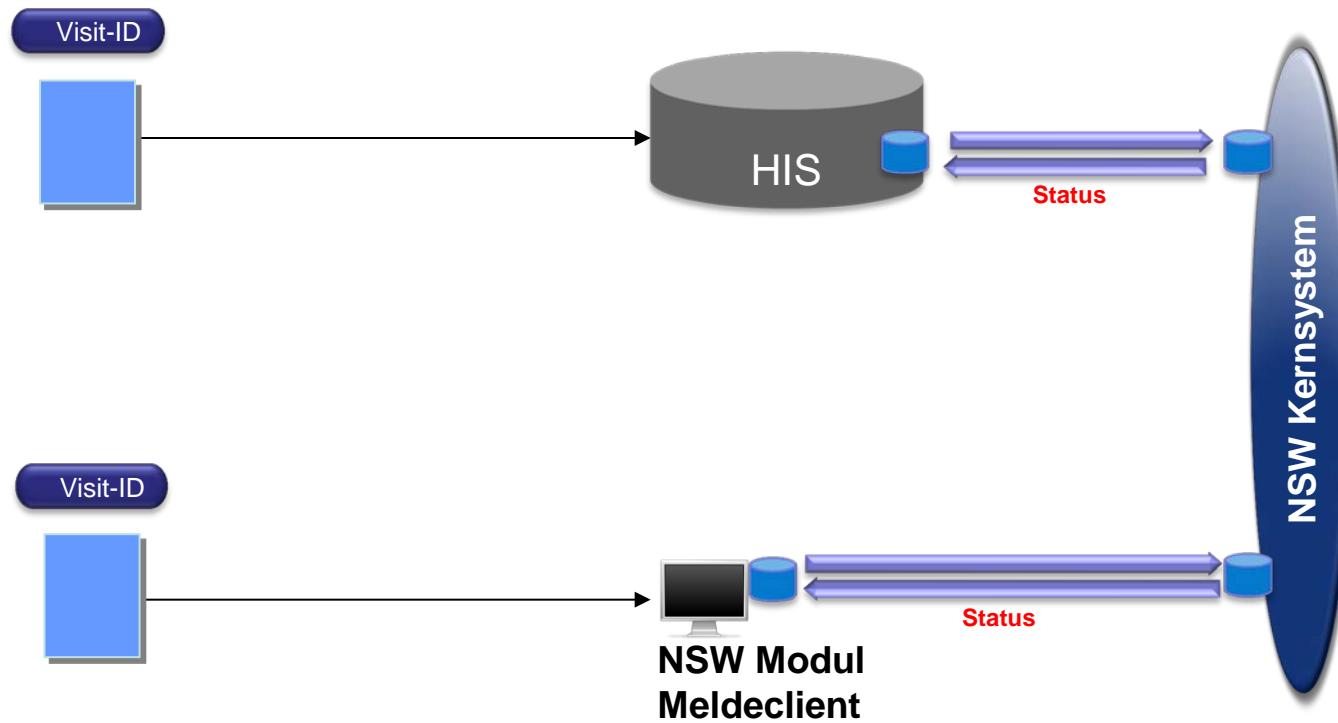
Leitgrundsatz (L23) Aktualisierungsmeldungen sind über das NSW Modul (Institution) abzugeben, über das die initiale Meldung der jeweiligen Meldeklasse erfolgt ist.



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L24)

Zu jeder am NSW Kernsystem eingehenden Meldung wird ein Status an das jeweilige NSW Modul zurückgegeben.



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-1) Eine Meldung kann angenommen („accepted“) oder abgelehnt („rejected“) werden. Falls die Meldung mit „accepted“ vom NSW Kernsystem quittiert wurde, jedoch für die Erfüllung der jeweilige Meldeverpflichtung notwendige Inhalte einer Meldeklasse nicht gemeldet wurden, wird eine Liste mit den entsprechenden „Violations“ in der Quittierung übergeben.



Folgende Quittierungen sind vorgesehen:

- Meldung „accepted“ ✓
- Meldung „accepted“ mit Violations-Liste
- Meldung „rejected“ mit Fehlerliste X



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-2) Violations basieren auf fehlenden Fachinformationen in Meldeklassen. In der Konsequenz ist die Meldeverpflichtung für die jeweilige Meldekategorie vollständig erfüllt, wenn keine Violations bei der Quittierung einer „accepted“ Meldung übergeben werden.

Beispiel einer Violation in der Meldekategorie MDH

Datenfeld	Wert
Ist während der Reise eine Person an Bord aus einer anderen Ursache als infolge eines Unfalls gestorben? (j/n)	j
Wenn ja, Angabe der Gesamtanzahl der Todesfälle	
.....	

Bei Wert = „j“ zur ersten Frage ist die nächste Frage **verpflichtend** zu beantworten.

Im XSD-Schema ist das Feld als occ = 0-1 ausgewiesen (Vereinfachung der Schemakomplexität) und wurde nicht ausgefüllt. Es liegt damit kein Syntax-Fehler vor.

Die verpflichtende Angabe des Wertes zu „...Anzahl der Todesfälle“ wurde nicht in der Meldung der Meldekategorie MDH übermittelt.



Violation : „Die Angabe zur Gesamtanzahl der Todesfälle fehlt.“

Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-2) Violations basieren auf fehlenden Fachinformationen in Meldeklassen. In der Konsequenz ist die Meldeverpflichtung für die jeweilige Meldekategorie vollständig erfüllt, wenn keine Violations bei der Quittierung einer „accepted“ Meldung übergeben werden.

Beispiel einer Violation in der Meldekategorie HZD

HZD	
Datenfeld	Wert
IMO Klasse/Unterkategorie	3
Flammpunkt	
.....	

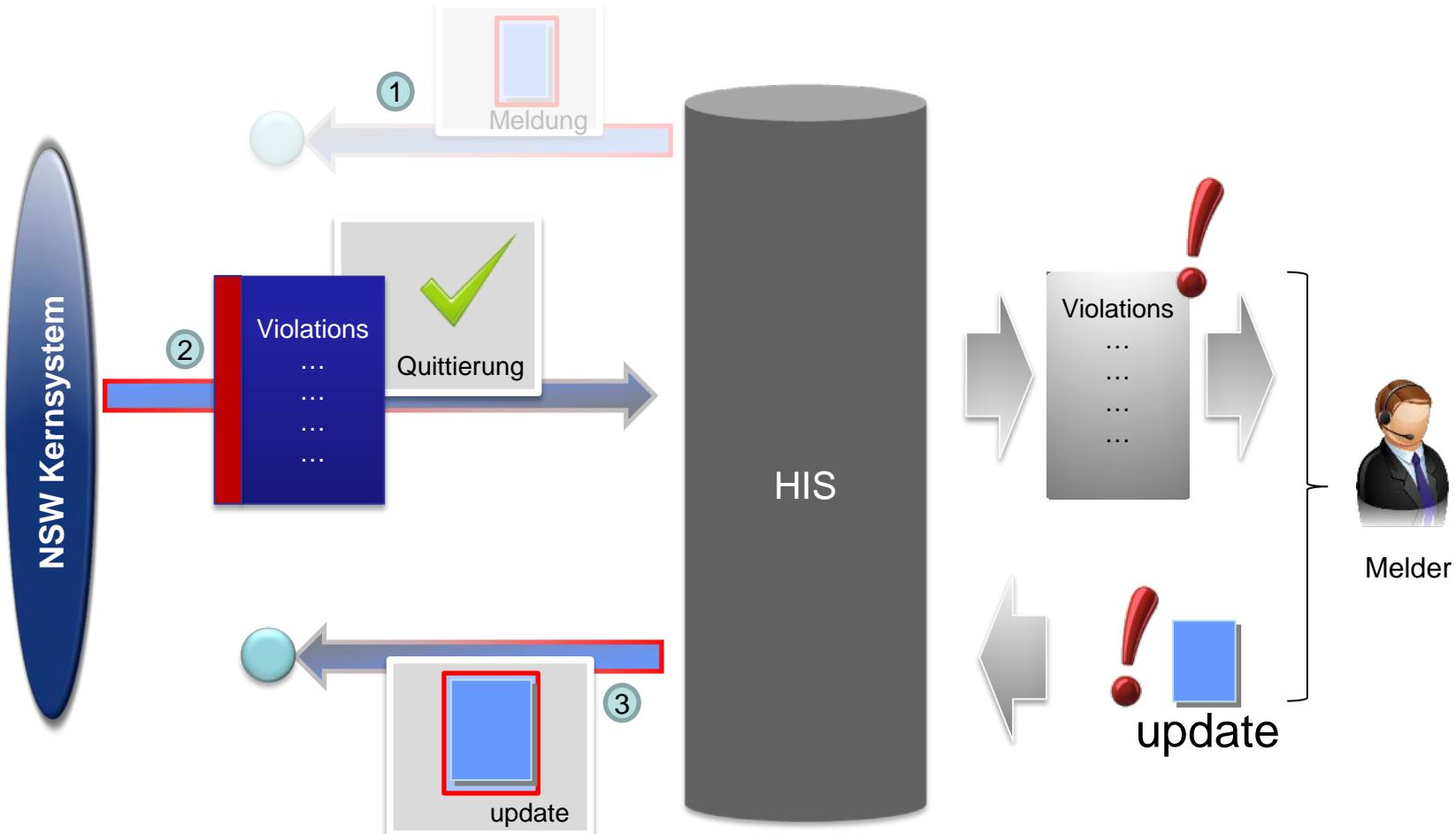
Bei Wert = 3 zur IMO Klasse ist der Eintrag des Flammpunktes **verpflichtend**.
Im XSD-Schema ist das Feld Flammpunkt als occ = 0-1 ausgewiesen (Vereinfachung der Schemakomplexität) und wurde nicht ausgefüllt. Es liegt damit kein Syntax-Fehler vor. Die verpflichtende Angabe des Wertes „Flammpunkt“ wurde nicht in der Meldung der Meldekategorie HZD übermittelt.



Violation : „Die Angabe des Flammpunktes fehlt.“

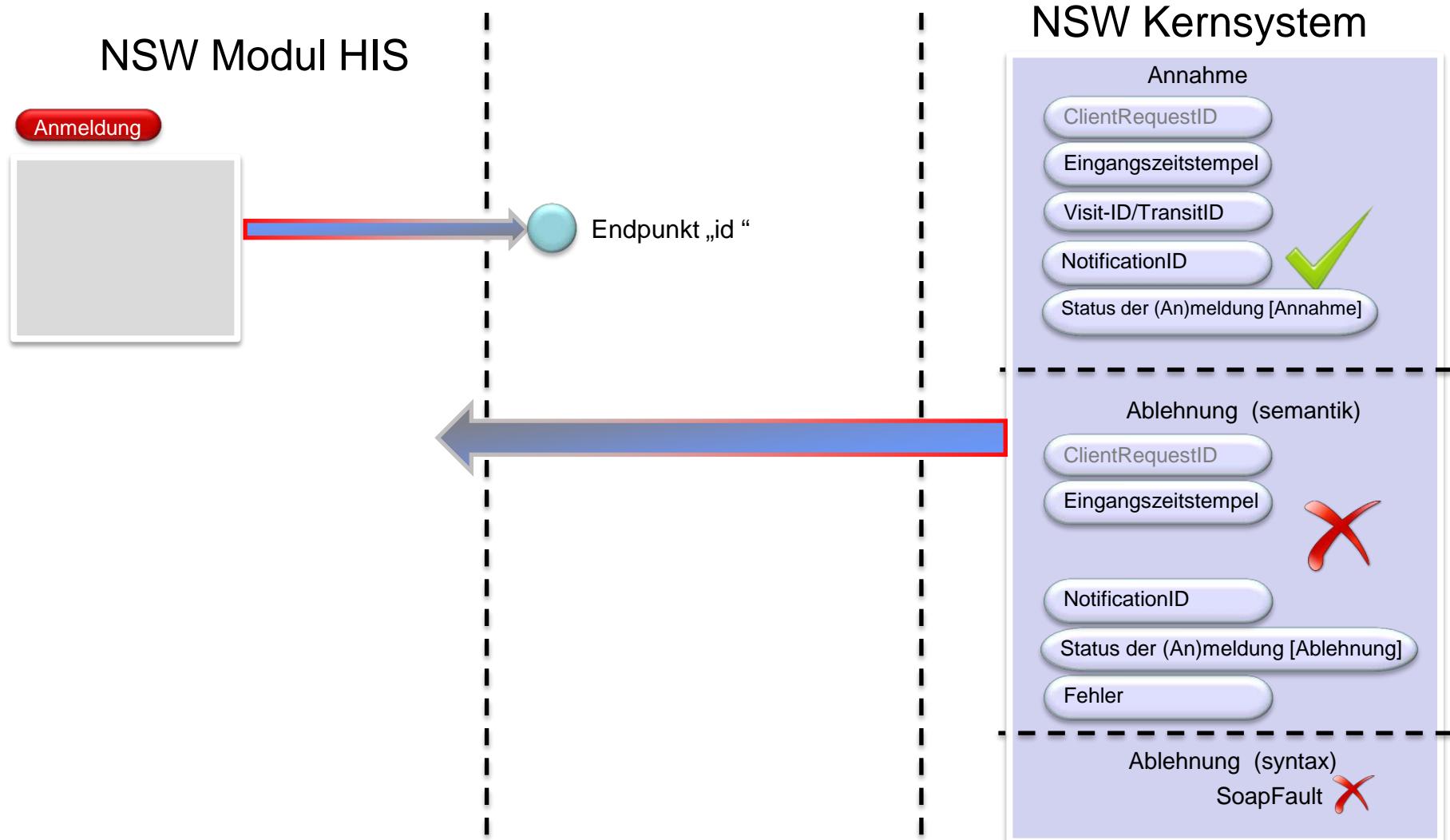
Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-3) Eine dem NSW Modul HIS quittierte Meldung mit dem Status „accepted“ und angehängter Violations-Liste macht ein Update der jeweiligen Meldeklasse (Meldung) erforderlich. Relevante Informationen der Meldeklasse fehlen und müssen ergänzt werden.



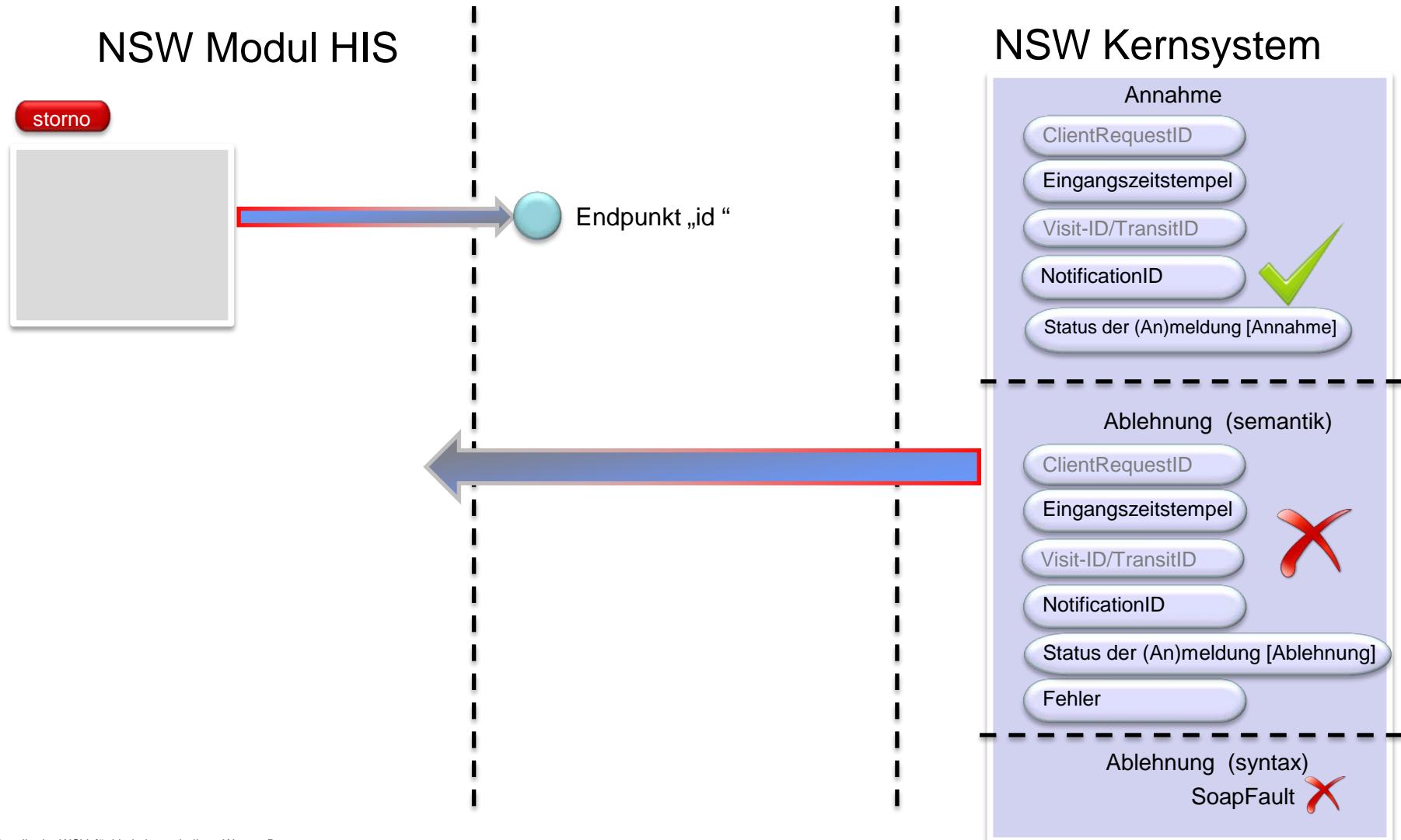
Entgegennahme von Informationen

- Leitgrundsatz (L26) Eine Anmeldung (Beantragung VisitID / TransitID) wird mit einer NotificationID, bzw. im Ablehnungsfall mit einem entsprechenden Fehler, quittiert.
Nach einer Anmeldung werden definierte „freie“ Meldeklassen bereitgestellt.



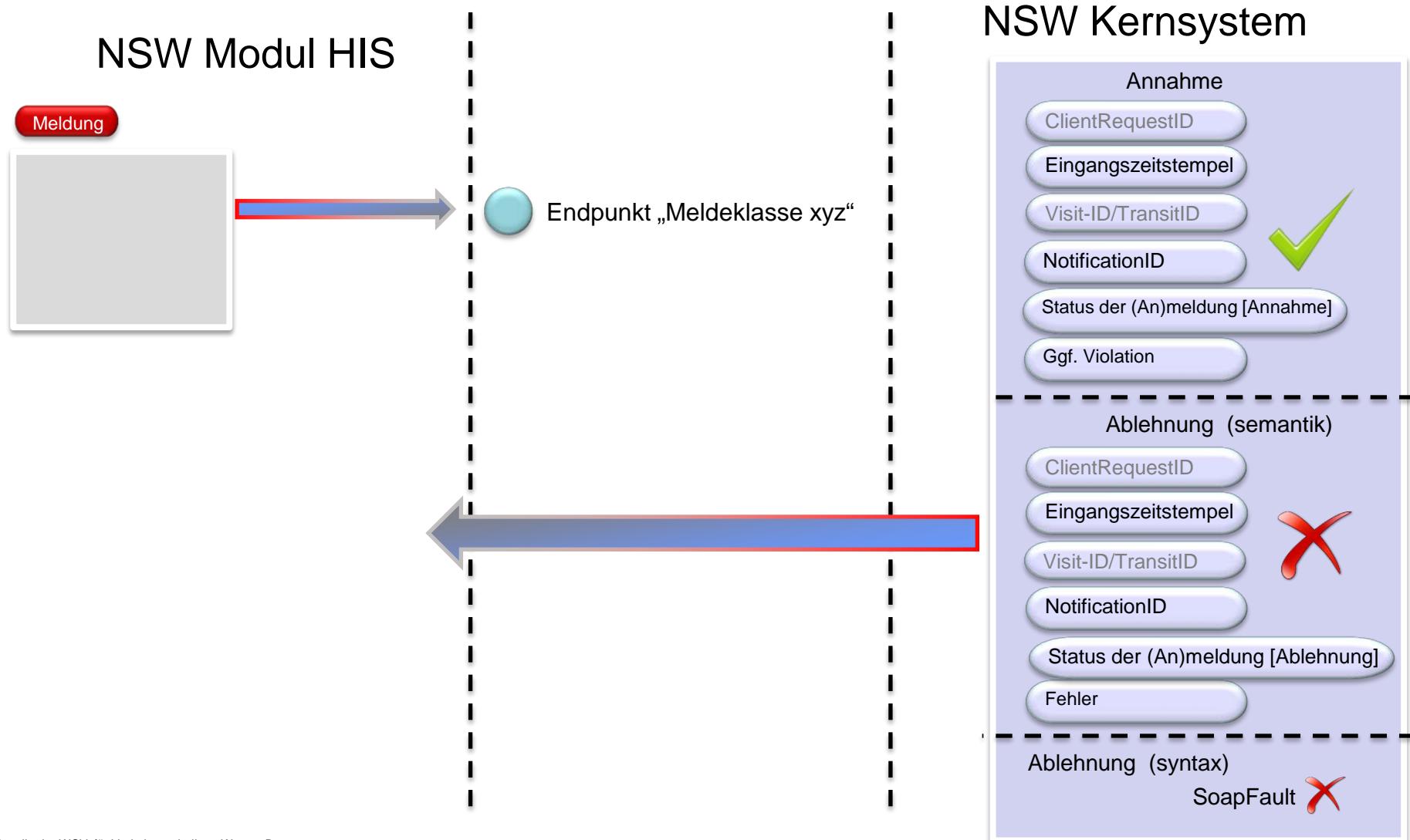
Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L27) Eine Stornierung der VisitID / TransitID wird ebenfalls immer mit einer NotificationID, bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



Entgegennahme von Informationen

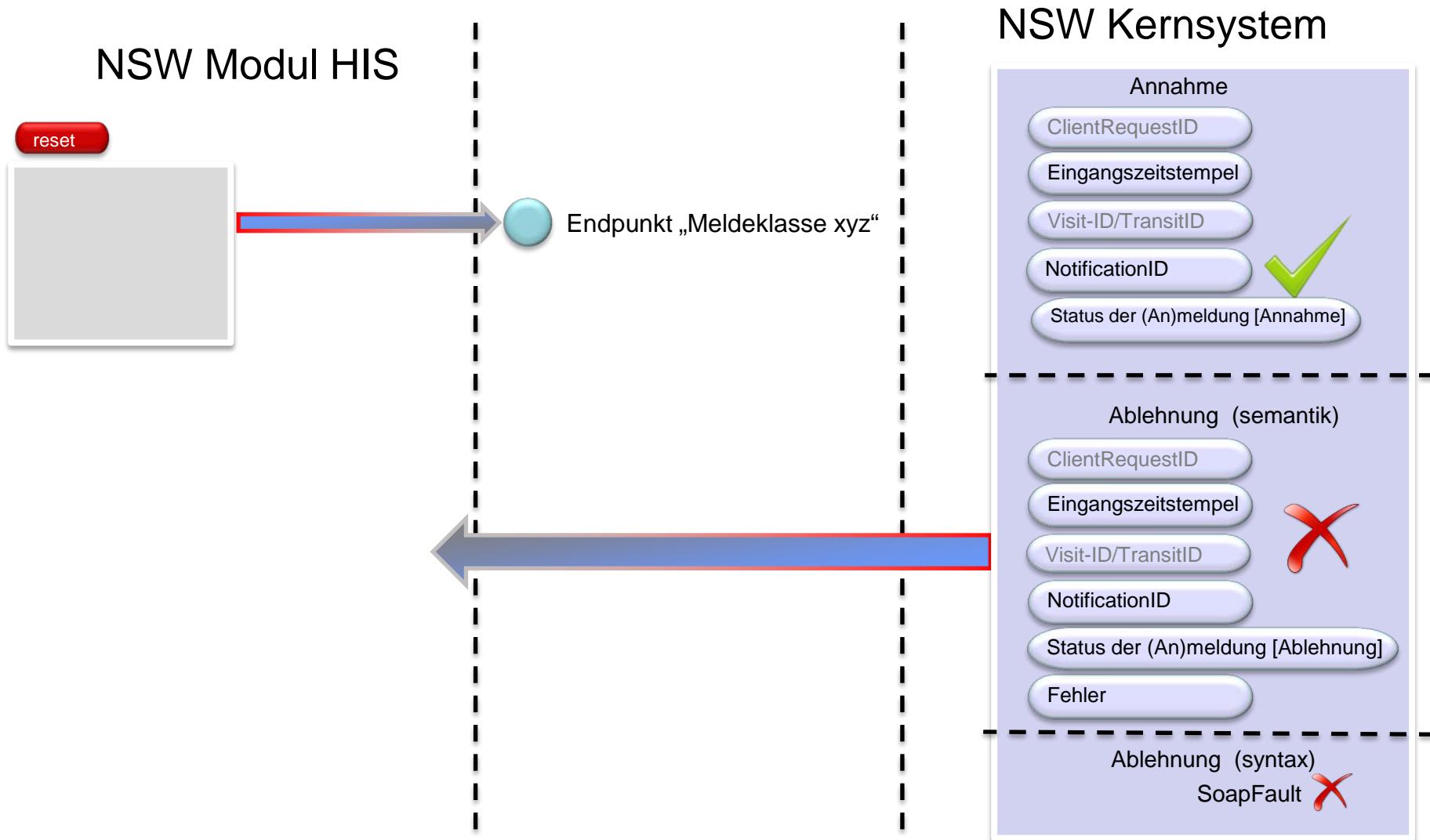
Leitgrundsatz (L28) Eine Meldung (Meldeklasse – initial / update) wird immer mit einer NotificationID (ggf. mit Angabe der Violations) bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L29)

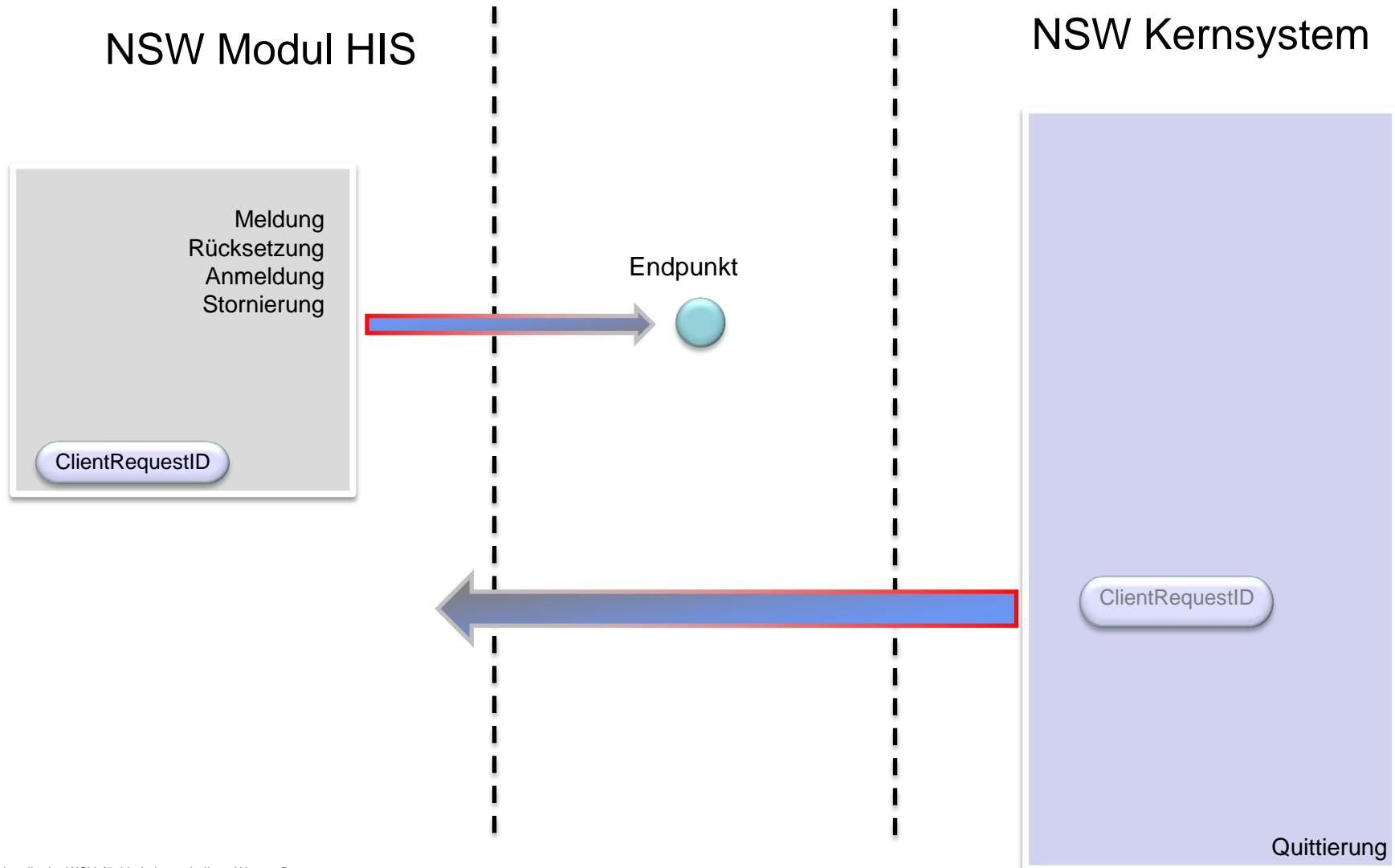
Eine „reset“-Meldung (Meldeklasse) wird immer mit einer NotificationID bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert. Nach einem „reset“ gilt eine Meldeklasse wieder als „frei“.



Entgegennahme von Informationen

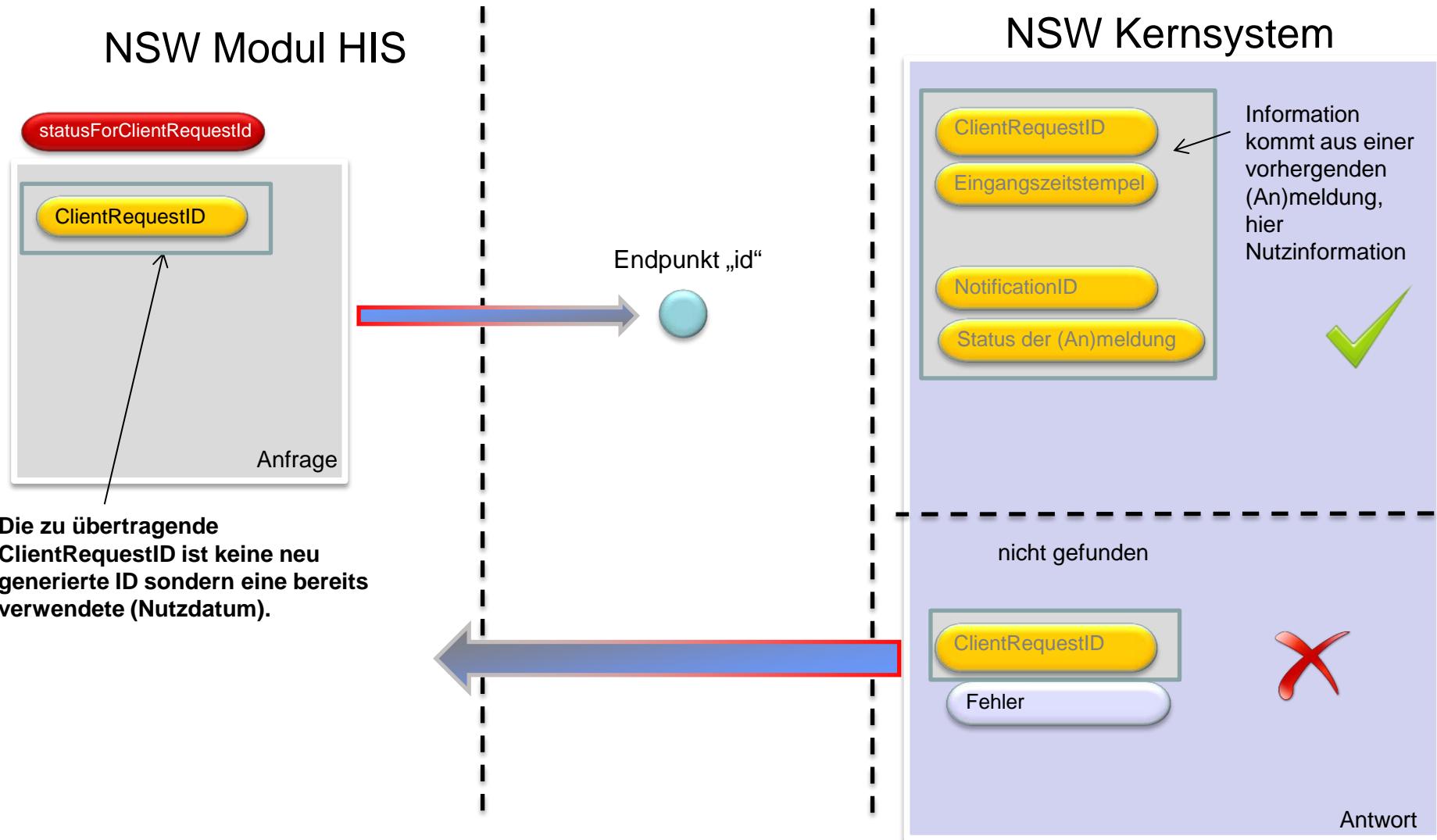
Definition (13)

Jeder Meldung, Anmeldung, Stornierung und Rücksetzung wird eine vom NSW Modul HIS eindeutig erzeugte ClientRequestID angehängt. Diese dient der Identifizierung einer vom NSW Modul HIS gesendeten Datenübermittlung im NSW Kernsystem.



Entgegennahme von Informationen

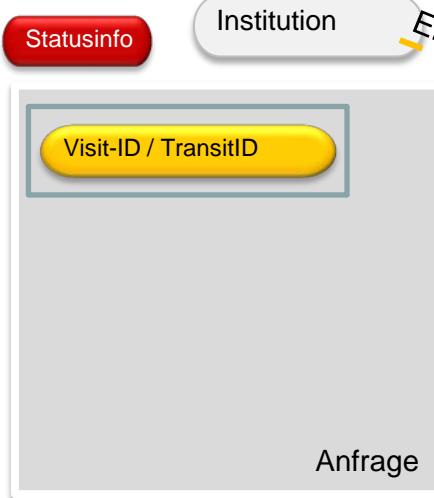
Leitgrundsatz (L30) Eine Statusanfrage zu einer ClientRequestID liefert entweder die Rückmeldung „ClientRequestID gefunden“ mit den entsprechenden Metadaten zur Anmeldung/Meldung oder wird im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



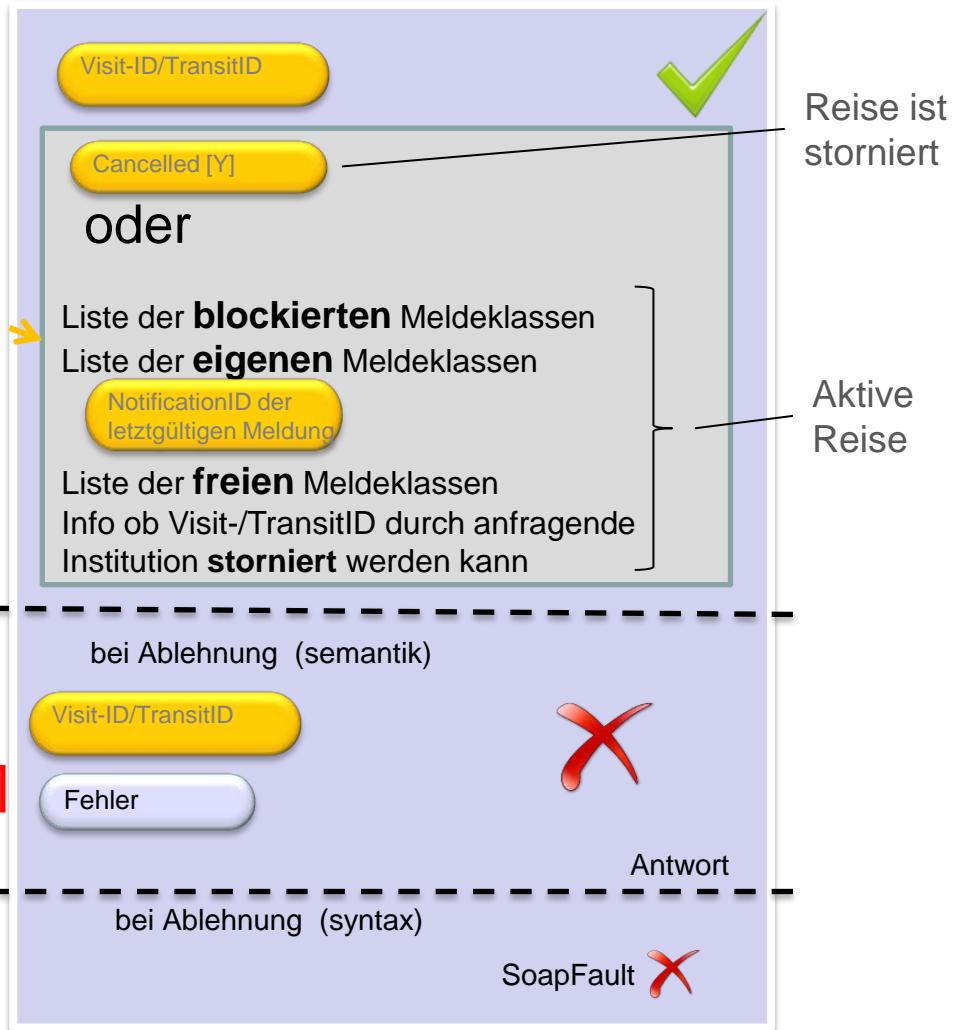
Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L31) Eine Anfrage zum Status einer Reise (VisitID/TransitID) liefert entweder zu jeder zugehörigen Meldeklasse eine entsprechende Statusinformation („frei“ / „belegt fremd“ / „belegt eigen einschl. NotificationID der letztgültigen Meldung“) oder die Information, dass die Reise gecancelt wurde.

NSW Modul HIS

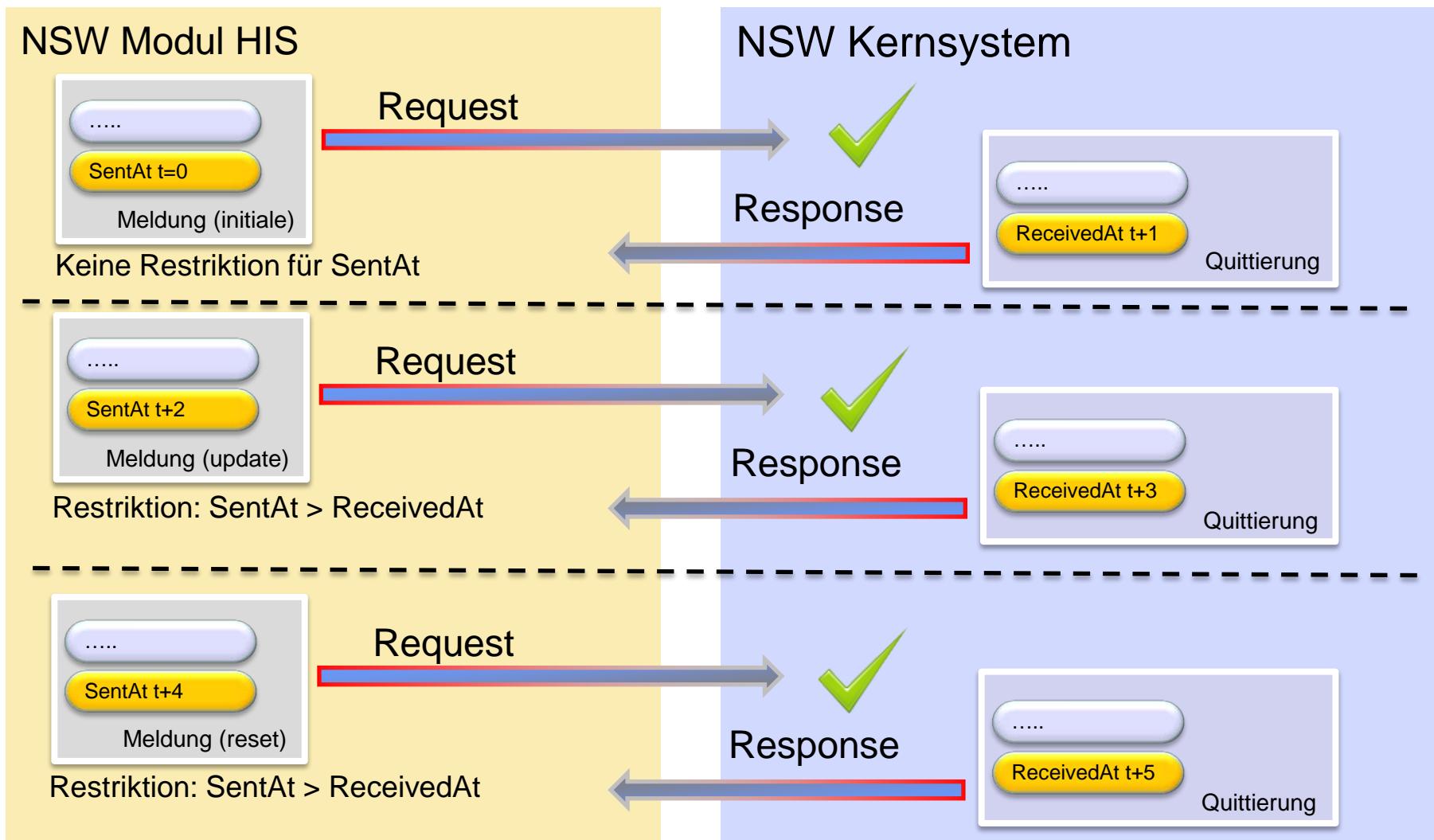


NSW Kernsystem



Entgegennahme von Informationen

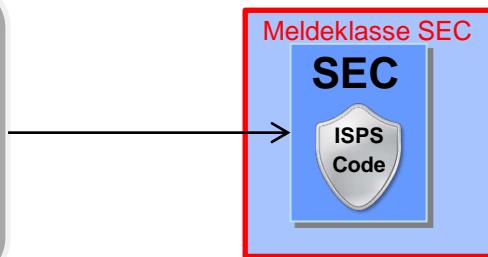
- Leitgrundsatz (L32) Wird auf eine Meldung eine Folgemeldung (Update oder Reset) gesendet, dann muss der SentAt Zeitstempel der Folgemeldung aktueller sein als der ReceivedAt Zeitstempel der vorhergehenden Meldung.
Das SentAt wird durch das NSW Modul HIS generiert.



Entgegennahme von Informationen

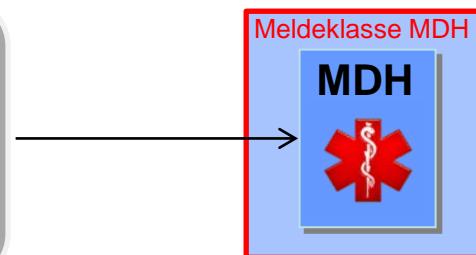
Leitgrundsatz (L33) Für die Meldeklassen SEC und MDH werden Meldungsvereinfachungen angeboten.

Eingabe von Informationen



Die Meldekasse „SEC“ enthält die Vereinfachungsinformation „Anlaufhafen in dem die Sicherheitsinformation vollständig abgegeben wurde“.

Eingabe von Informationen



Die Meldekasse „MDH“ enthält die Vereinfachungsinformation „Anlaufhafen in dem die Gesundheitsinformation vollständig abgegeben wurde“.

Bereitstellung von Informationen

Bereitstellung von Informationen

Definition (D14-1)

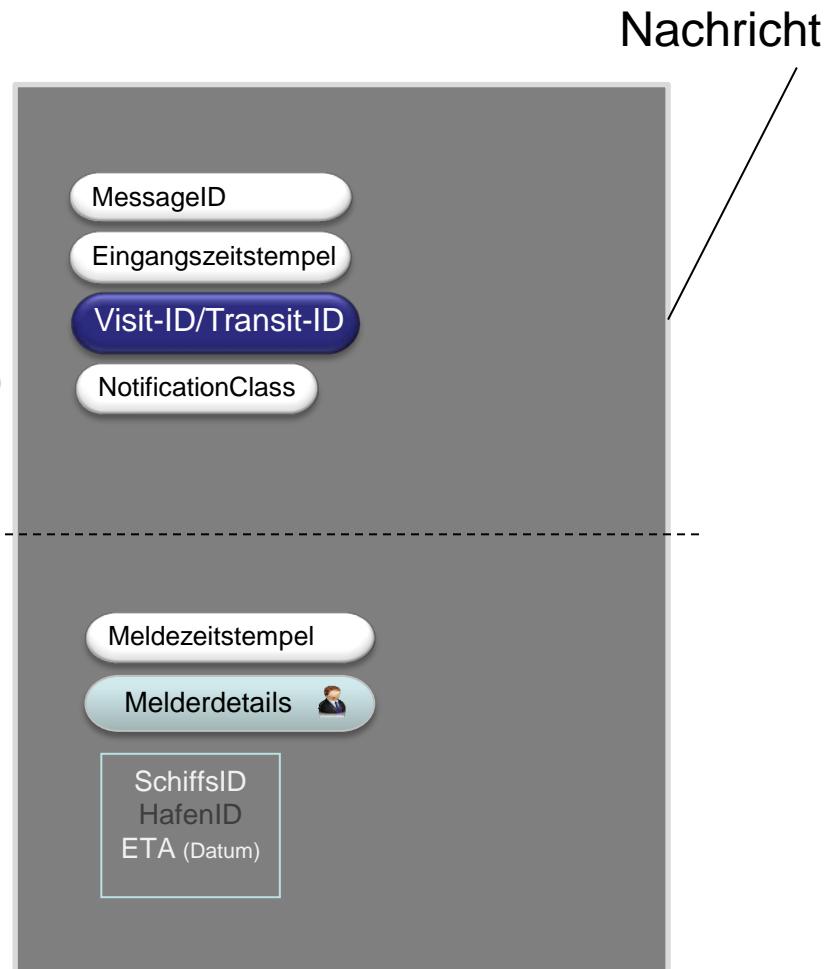
Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

Die Nachricht zu einer **Anmeldung** beinhaltet:

- **Kopfdaten**
 - **MessageID**
 - **ReceivedAt**
 - **Visit-ID/Transit-ID**
 - **NotificationClass (VISIT/TRANSIT)**

- **Meldeinhalt**

- **Kopfdaten**
 - **SentAt**
- **Melderdetails**
- **Daten der Anmeldung**



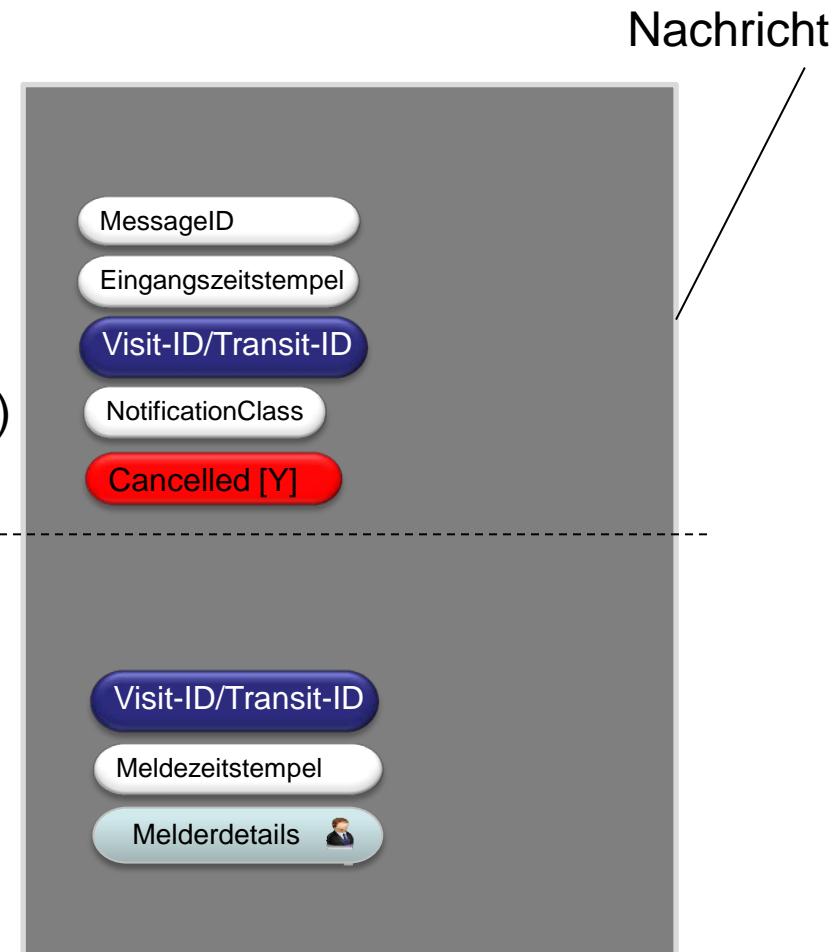
Bereitstellung von Informationen

Definition (D14-2)

Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

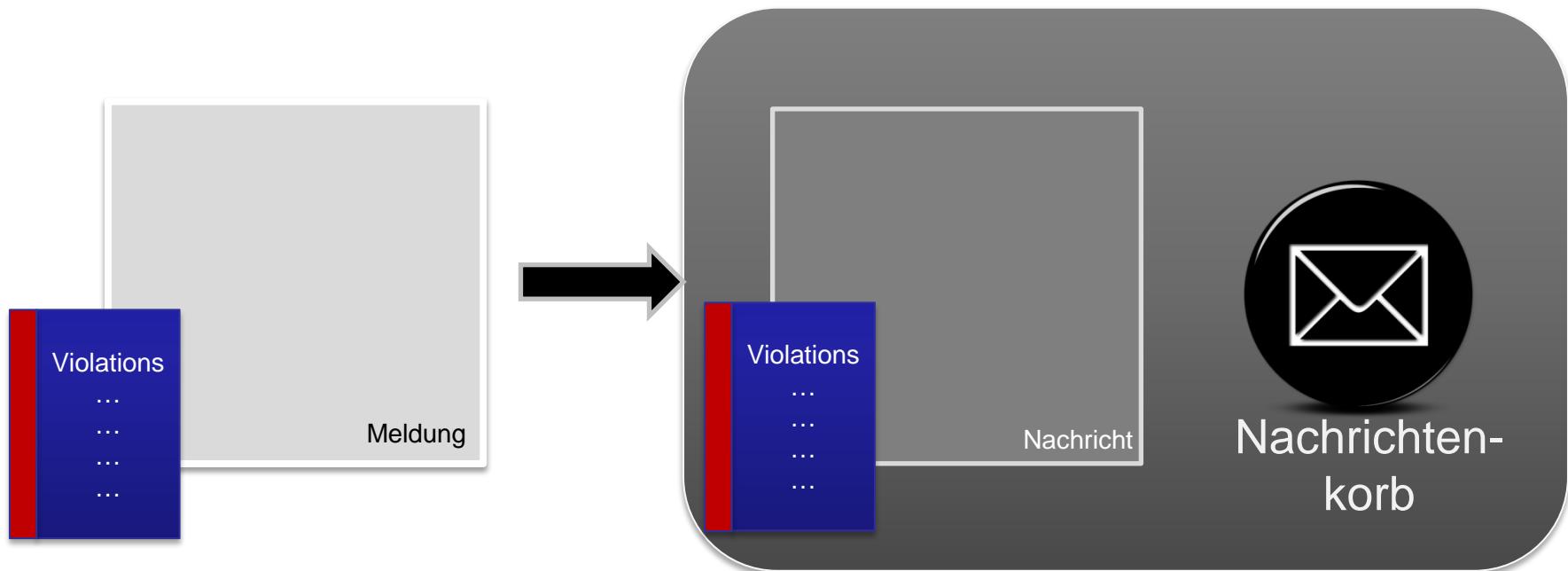
Die Nachricht zur **Stornierung einer Anmeldung** beinhaltet:

- Kopfdaten
 - Messageld
 - ReceivedAt
 - Visit-ID/Transit-ID
 - NotificationClass (VISIT/TRANSIT)
 - Cancelled
-
- Meldeinhalt
 - Kopfdaten
 - Visit-ID/Transit-ID
 - SentAt
 - Melderdetails



Bereitstellung von Informationen

Leitgrundsatz (L34) Eine Meldung die mit „accepted“ und einer Violations-Liste quittiert wurde, wird als Nachricht mit angehängter Violations-Liste an die entsprechenden Nachrichtenkörbe verteilt.



Bereitstellung von Informationen

Definition (D14-3)

Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

Die Nachricht zu einer **Meldung** beinhaltet:

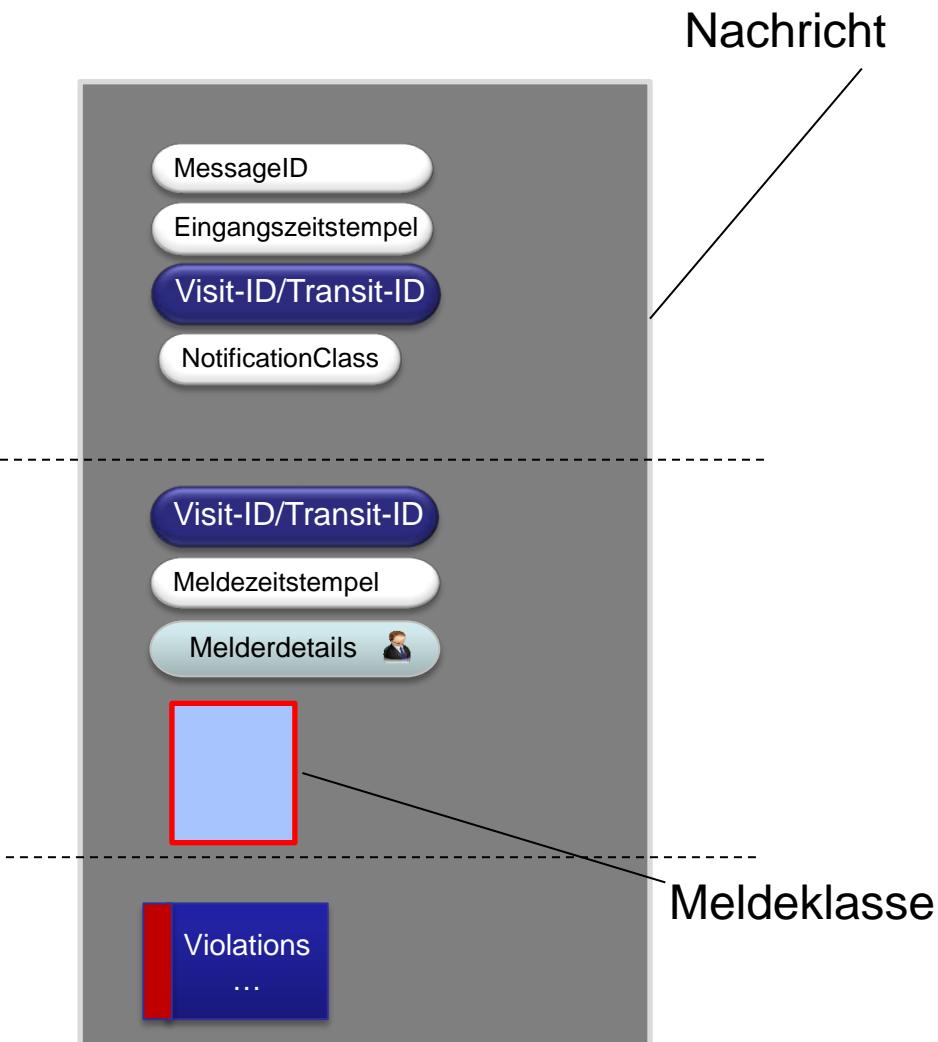
- **Kopfdaten**

- MessageID
- ReceivedAt
- Visit-ID/Transit-ID
- NotificationClass

- **Fachl. Meldeinhalt (aus der Meldung)**

- **Kopfdaten**
 - Visit-ID/Transit-ID
 - SentAt
- **Melderdetails**
- **Detaillierte Fachdaten**

- **Violations**



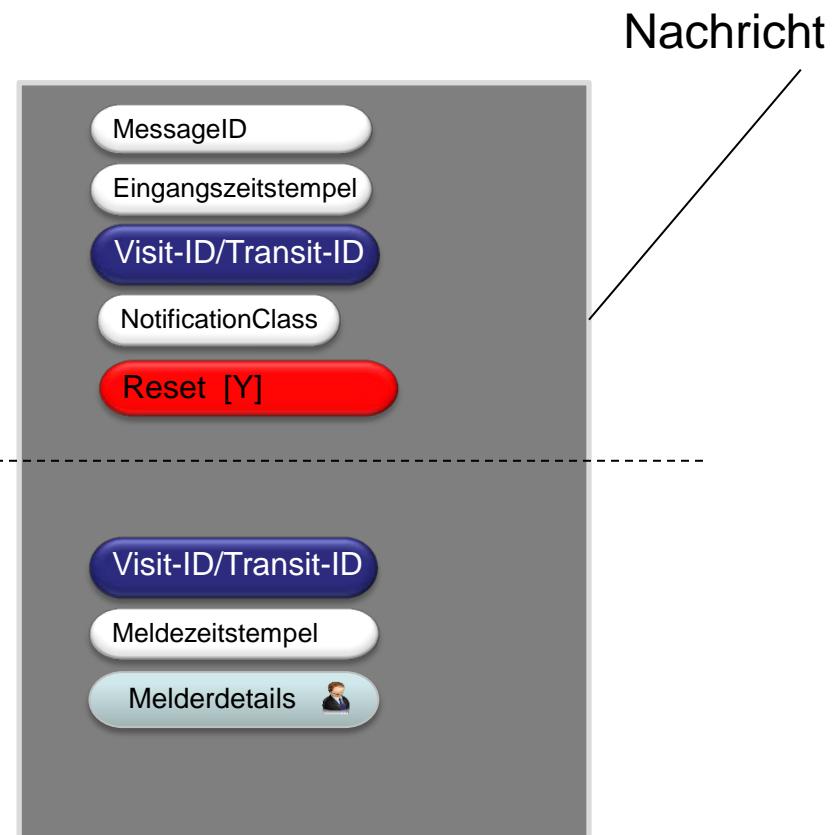
Bereitstellung von Informationen

Definition (D14-4)

Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

Die Nachricht zur **Zurücksetzung einer Meldung** beinhaltet:

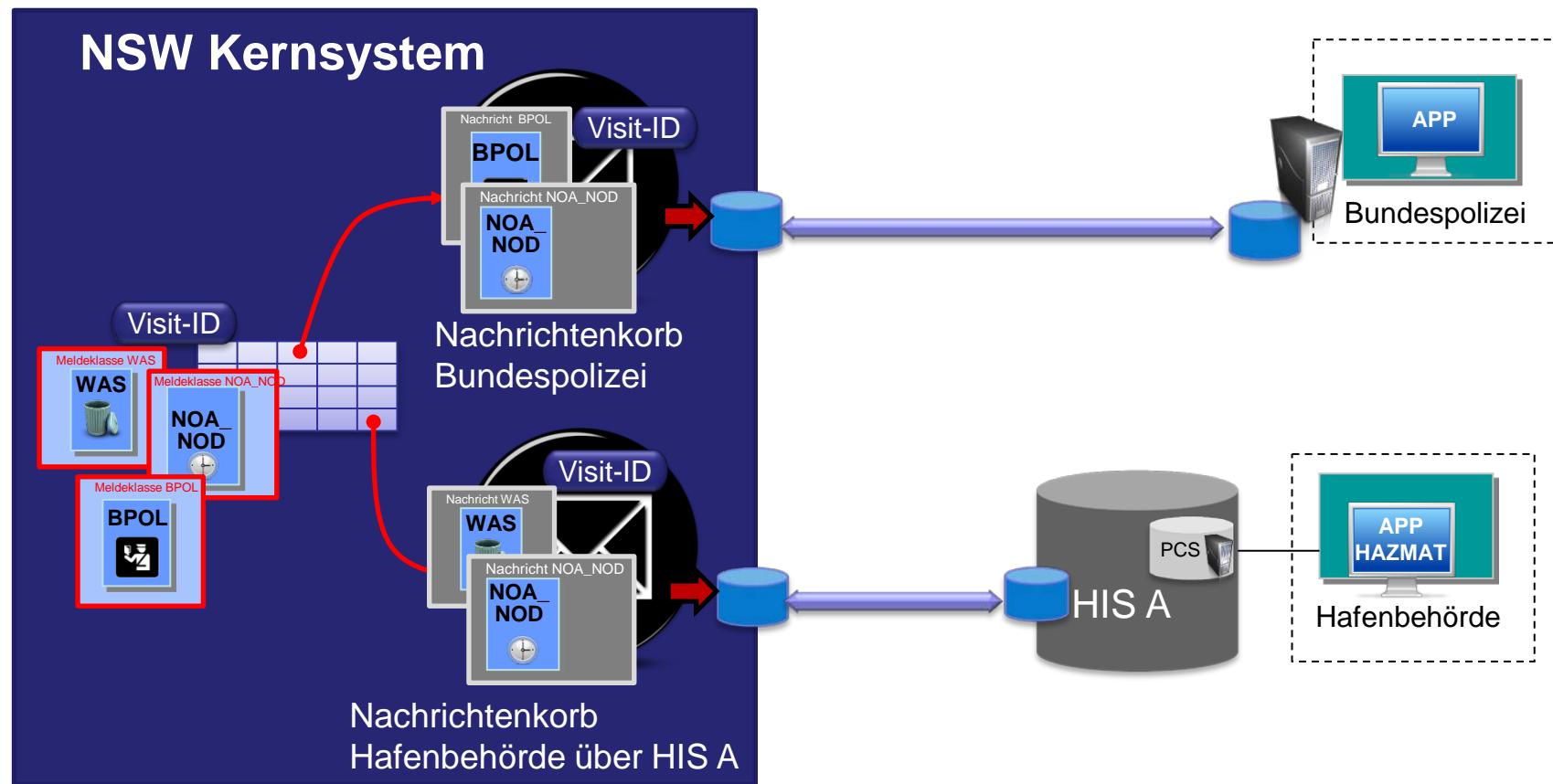
- Kopfdaten
 - MessageID
 - ReceivedAt
 - Visit-ID/Transit-ID
 - NotificationClass
 - Reset
- Fachl. Meldeinhalt (*aus der Meldung*)
 - Kopfdaten
 - Visit-ID/Transit-ID
 - SentAt
 - Melderdetails



Bereitstellung von Informationen

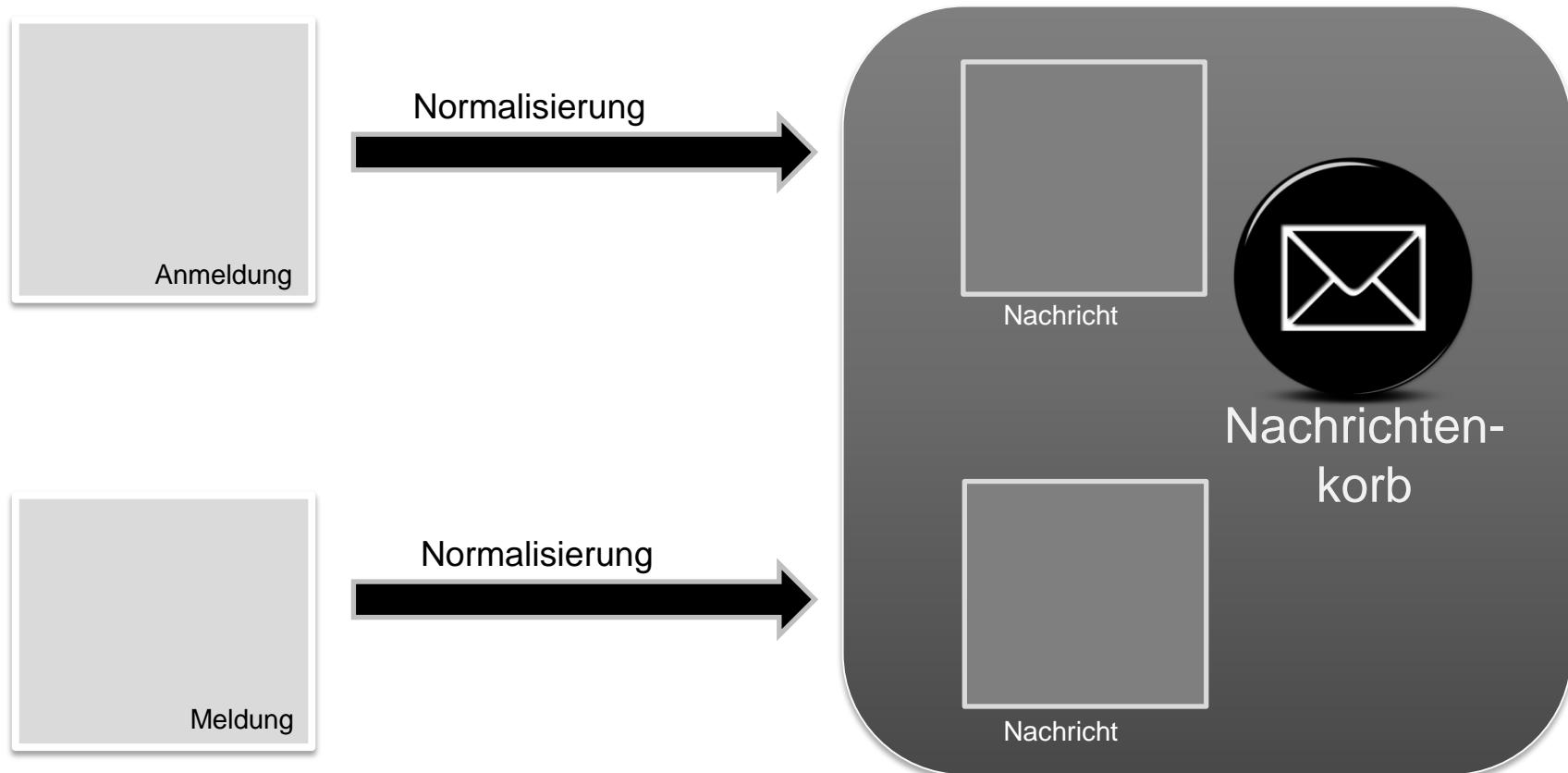
Definition (D15)

Das NSW Kernsystem verteilt die fachspezifischen Inhalte eingehender Meldungen (Meldeklassen) direkt (NSW Modul Behörde) oder indirekt (NSW Modul HIS) über entsprechende Nachrichten in den jeweiligen Nachrichtenkörben an die zuständigen Fachbehörden.



Bereitstellung von Informationen

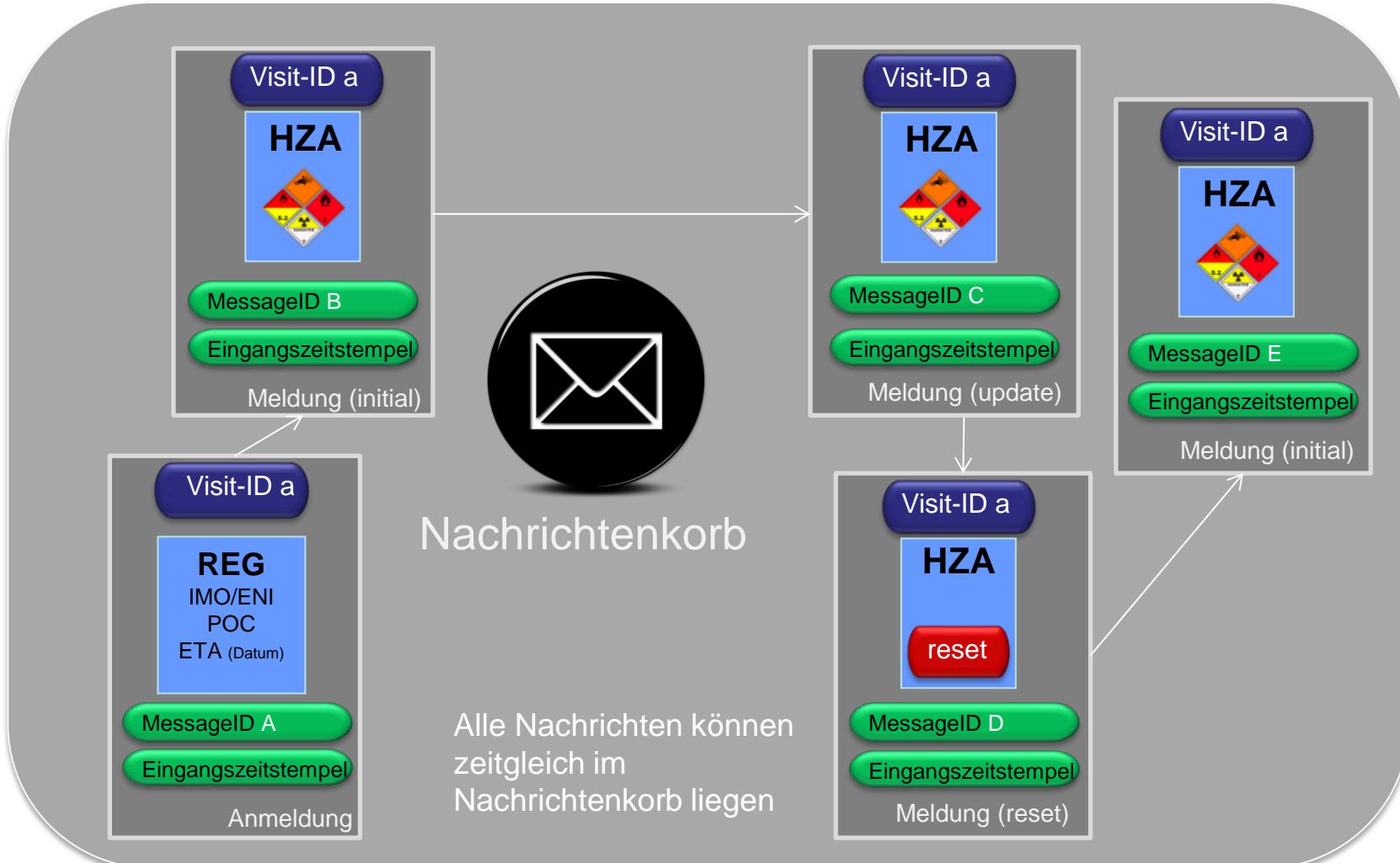
Leitgrundsatz (L35) Eine Registrierung eines Hafenanlaufs oder einer Transitreise durch den NOK erzeugt eine Nachricht im Nachrichtenkorb. Jede eingehende Meldung erzeugt (nach erfolgreicher Validierung) eine Nachricht im jeweiligen Nachrichtenkorb. Die Meldeinhalte der Nachricht liegen in normalisierter* Form vor.



* Normalisierung bedeutet hierbei z.B. ein Entfernen der Kommentare, eine Vervollständigung von Zeitangaben (Millisekunden, Zeitzone), die Anpassung der Formatierung.

Bereitstellung von Informationen

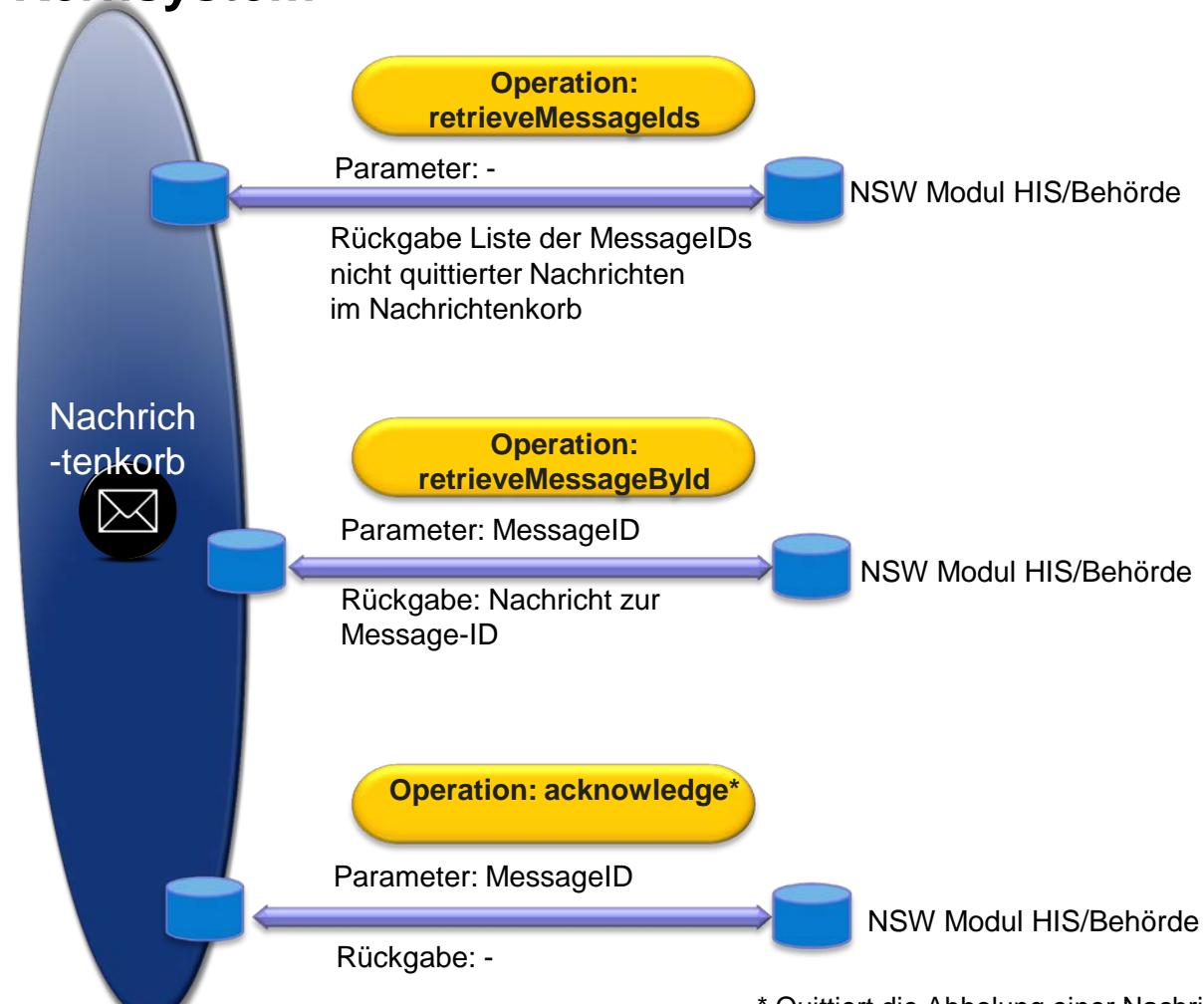
Leitgrundsatz (L36) In den Nachrichtenkörben des NSW Kernsystems werden die Meldeklasseninhalte zu einer Visit-ID/Transit-ID als Nachricht zur Abholung durch ein berechtigtes NSW Modul bereitgestellt. Der Eingangszeitstempel definiert die zeitliche Reihenfolge der Nachrichten.



Bereitstellung von Informationen

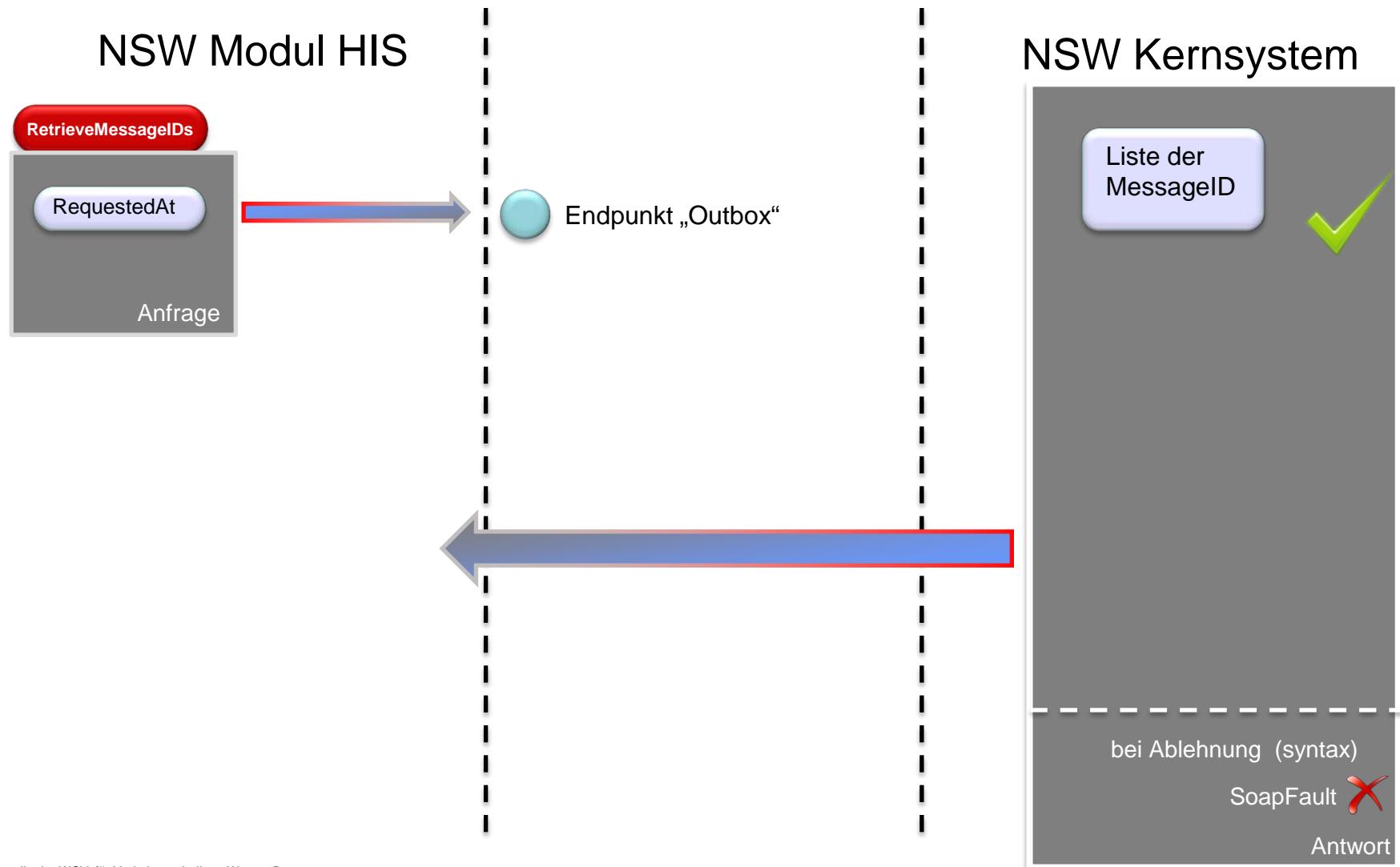
Leitgrundsatz (L37) Die Verwaltung der Nachrichten im jeweiligen Nachrichtenkorb (Abholen, Quittieren) obliegt dem NSW Modul HIS/Behörde.

NSW Kernsystem



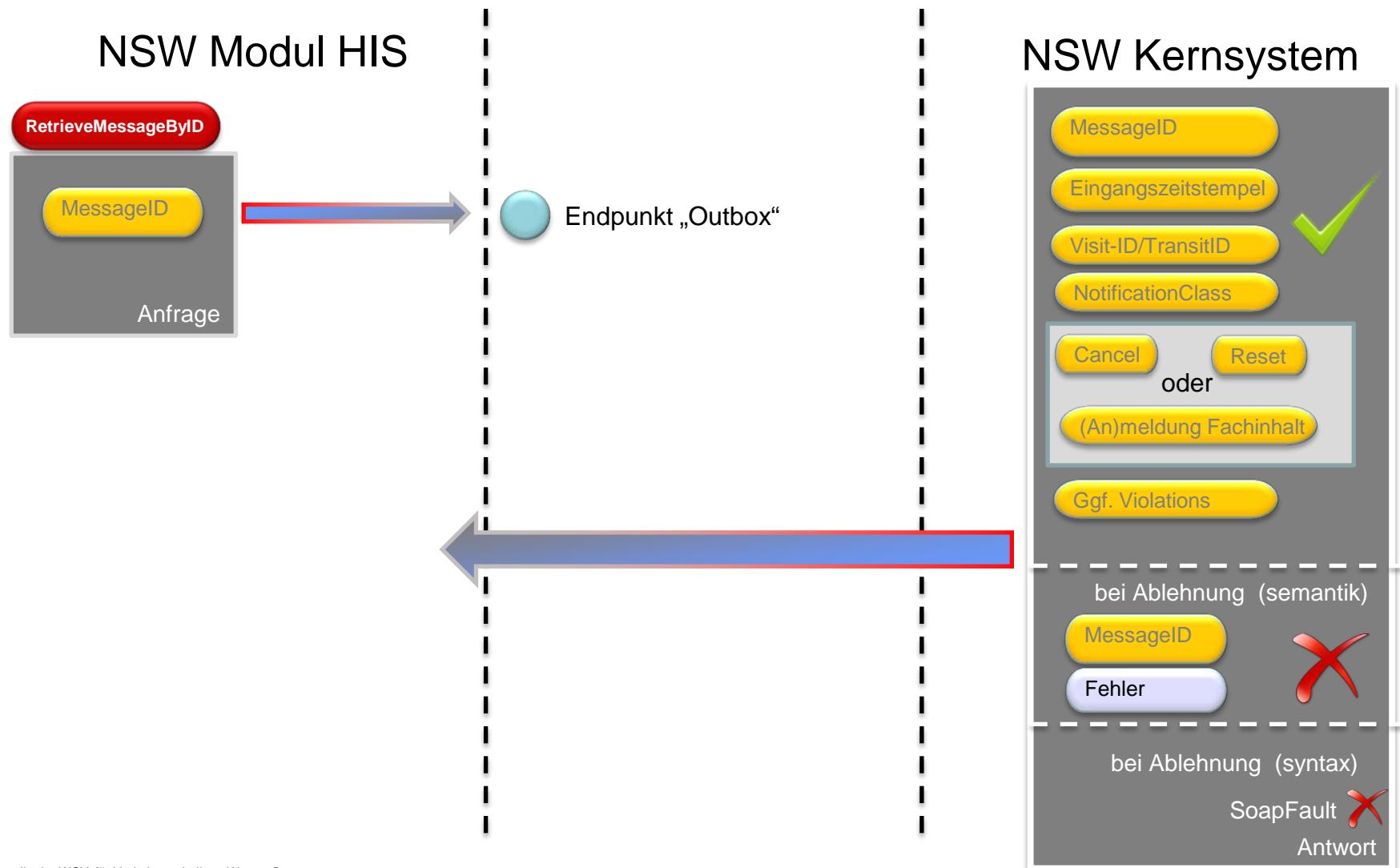
Bereitstellung von Informationen

Leitgrundsatz (L38) Eine „RetrieveMessageIDs“-Anfrage an den Nachrichtenkorb wird mit einer Liste von MessageIDs nicht quittierter Nachrichten bzw. im Ablehnungsfall mit einem SoapFault beantwortet.



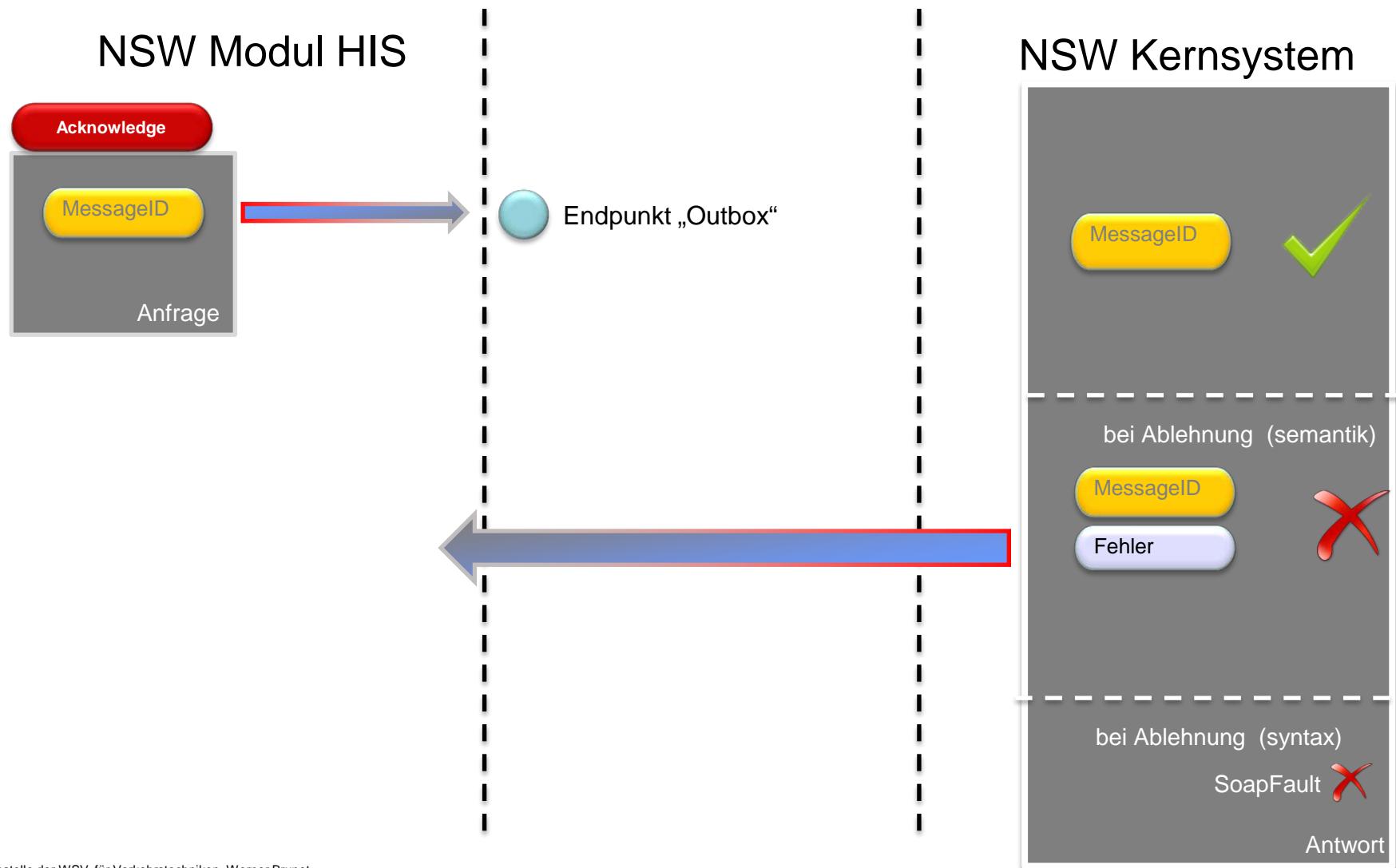
Bereitstellung von Informationen

Leitgrundsatz (L39) Eine „RetrieveMessageByID“-Anfrage an den Nachrichtenkorb wird mit der entsprechenden Nachricht bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, beantwortet.



Bereitstellung von Informationen

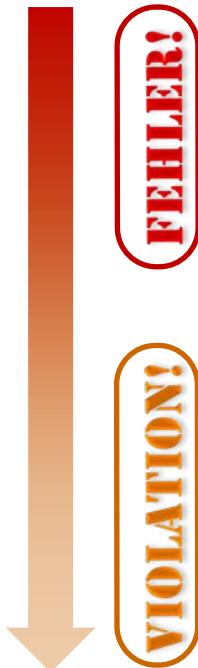
Leitgrundsatz (L40) Eine „Acknowledge“-Anfrage an den Nachrichtenkorb wird mit Rückgabe der MessageID bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



Festlegungen zu Fehlern

Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-0) Das NSW Kernsystem weist Meldungen mit Syntaxfehlern (Soapfault) oder Meldungen mit fachlichen Fehlern/Prozessfehlern in der Meldung/Anmeldung/Nachricht zurück oder gibt Meldepflichtverletzungen (Violations) zurück.



1. Stufe: Syntaxfehler (Soapfault)
oder
2. Stufe: Prozessfehler Anmeldung/ Meldung/ Nachrichtenkorb Statusabfrage
Fehler fachlich Anmeldung/Meldung
oder
3. Stufe: Violation / Verletzung der Meldepflicht (Liste)

Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-1) Das NSW Kernsystem prüft Meldungen aufgrund der **Festlegungen der Fachbehörden (Validierungsregeln)** und weist Meldungen bei Nichteinhaltung der Festlegungen ab.

Validierungsregeln die zum Abweisen einer Meldung/Anmeldung führen (Fehler fachlich):

z.B.

**Fehler-
nummer Fehlerinformation**

(105) Die Angabe des Attributes „IMO Nummer“ enthält eine falsche Prüfziffer

Die vollständige Auflistung der Validierungsregeln ist in dem Schnittstellendokument „NSW Schnittstelle Meldeklassen Attribute techn. Ausprägung.xlsx“ in der jeweils aktuellen Version auf dem BSCW Server zu finden.

Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-2) Das NSW Kernsystem prüft Meldungen aufgrund der **Festlegungen im SLA** und weist Meldungen, Anmeldungen und Webserviceoperationen bei Nichteinhaltung der Festlegungen ab.

Validierungsregeln die zum Abweisen von Meldungen, Anmeldungen und Webserviceoperationen führen (Prozessfehler Meldung/Anmeldung):

z.B.

**Fehler-
nummer Fehlerinformation**

(201) Der übermittelte **Zeitstempel „SentAt“** liegt mehr als eine Minute in der Zukunft (UTC-Bezug NTP Zeitserver)

Die vollständige Auflistung der Validierungsregeln ist in dem Schnittstellendokument „NSW Schnittstelle Meldeklassen Attribute techn. Ausprägung.xlsx“ in der jeweils aktuellen Version auf dem BSCW Server zu finden.

Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-3) Das NSW Kernsystem prüft Anfragen auf den Nachrichtenkorb aufgrund der **Festlegungen im SLA** und weist Anfragen bei Nichteinhaltung der Festlegungen ab.

Validierungsregeln die zum Abweisen von Anfragen (Webserviceoperationen) auf den Nachrichtenkorb führen (Prozessfehler Nachricht):

z.B.

**Fehler-
nummer Fehlerinformation**

(301) Die angefragte Message-ID existiert nicht

Die vollständige Auflistung der Validierungsregeln ist in dem Schnittstellendokument „NSW Schnittstelle Meldeklassen Attribute techn. Ausprägung.xlsx“ in der jeweils aktuellen Version auf dem BSCW Server zu finden.